

Baruther Stadtblatt



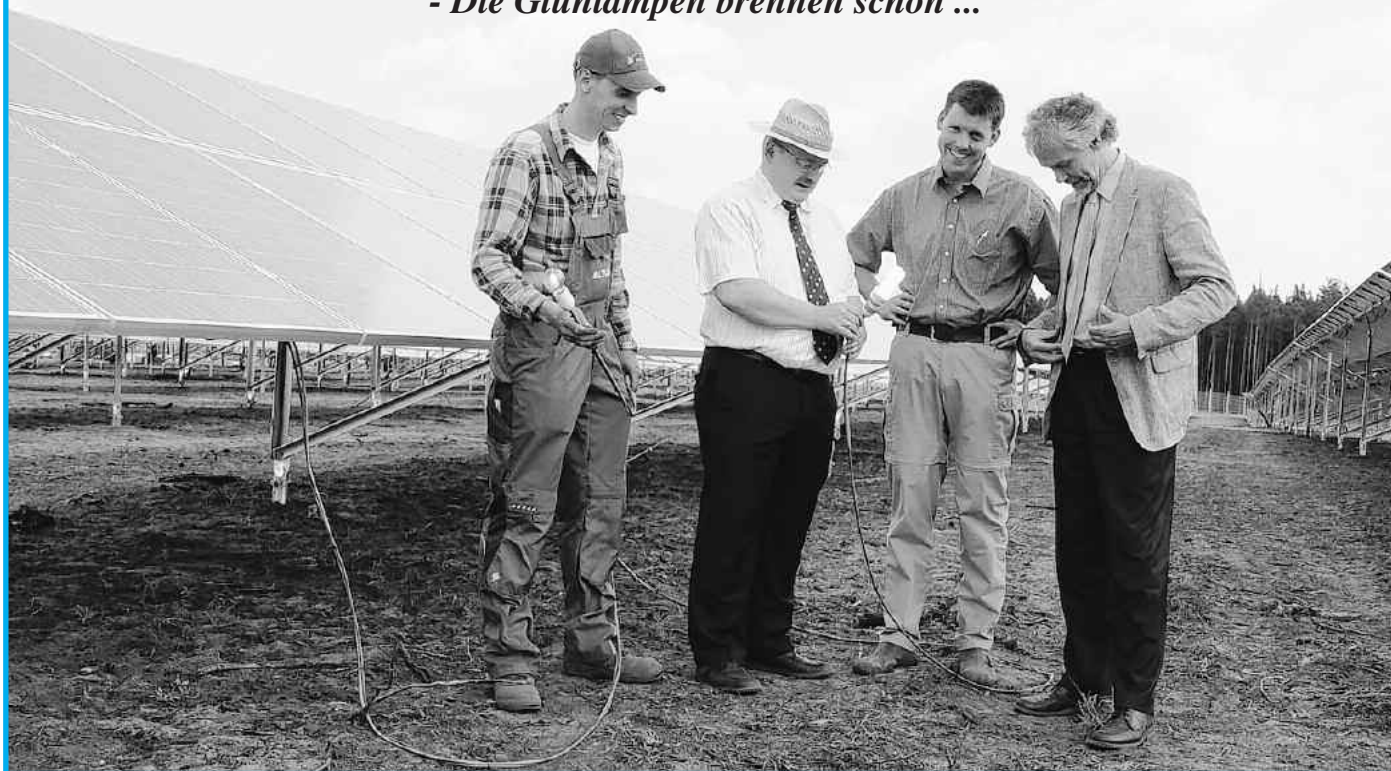
mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 10. Juli 2010

Nummer 7

Erster Solarpark in Baruth/Mark eröffnet - Die Glühlampen brennen schon ...



*Bürgermeister P. Ilk, Förster M. Illerich und Projektleiter R. Huba (v. l. n. r.) bei der Eröffnung am 25.06.2010
(mehr dazu auf Seite 3)*

Aus dem Inhalt

Jubilare	Seite 3	Kinderfeuerwehr erringt Kreismeisterschaft	Seite 7
Stellenausschreibung Erzieher/innen und Erziehungshelfer/innen der Stadt Baruth/Mark	Seite 4	Straßensperrungen während der Ferienzeit	Seite 13
Großes Kinder- und Jugendfest am 18.09.2010 im Schul- zentrum Baruther Urstromtal zur Einweihung des neuen Kindergartens Baruth/Mark und des Minispielfeldes	Seite 5	Neue Schulleiterin für die Grundschule Baruth	Seite 13
Neuerfassung aller Hundehalter in der Stadt Baruth/Mark läuft an	Seite 5	Neuer Revierpolizist in Baruth/Mark	Seite 13
		Tagespflegestelle Marienkäfer in Baruth stellt sich vor	Seite 16

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer hat uns nun endlich voll in seinen Bann gezogen. Sonne satt, Ferienbeginn für die Kinder und vor allem eine tolle Fußball-WM. Besser kann ein Sommer wohl nicht beginnen.

In den letzten Wochen gab es mehrere Abstimmungsgespräche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zum Ausbau der Bundesstraßen B 115 Petkus und B 96 Baruth/Mark. Im Ergebnis dieser Gespräche ist nunmehr vorgesehen, dass für die **Rudolf-Breitscheid-Straße (B 96)** in Baruth/Mark Planung und Ausschreibung in 2010 durchgeführt werden sollen und der Baubeginn im Frühjahr 2011 sein wird. Für die **Ortsdurchfahrt Petkus (B 115)** wird der Baubeginn noch in diesem Jahr sein. Hier wird mit den vorbereitenden Arbeiten, wie z. B. Umverlegung von Medienträgern, Straßenbeleuchtung und Kanalverlegung in den Nebenstraßen begonnen. Der Baubeginn in der Petkuser Hauptstraße startet ab März 2011. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 9 Monaten gerechnet. In dieser Bauzeit wird es eine Vollsperrung für den Schwerlastverkehr geben. Die notwendigen Bundesmittel für beide Baumaßnahmen stehen soweit zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich auf die baubedingten Vollsperrungen zwischen Petkus und Ließen, sowie Petkus und Charlottenfelde hinweisen. Hier werden in der Ferienzeit die Asphaltdecken erneuert.

Anders sieht es momentan bei dem Bauvorhaben **Ortsdurchfahrt Horstwalde** aus.

Seit Kurzem gibt es im Landeshaushalt des Landes Brandenburg eine Haushaltssperre.

Damit wurden leider auch erst einmal alle Investitionen gestoppt, sodass zurzeit nicht genau gesagt werden kann, wie und wann es weitergeht. Wir bleiben aber am Ball und werden gemeinsam mit dem Land nach einer Lösung suchen, denn gerade diese Baumaßnahme war schon sehr weit in ihrer Planung.

Am 27.05.2010 wurde im Ortsteil **Mückendorf ein neuer Ortsbeirat** gewählt. Ihm gehören nun Frau Nicole Straube, Herr Günter Hensel und Herr Dietmar Wolf an. Neuer Ortsvorsteher ist Herr Dietmar Wolf.

Am 14.06.2010 gab es einen Scoping-Termin in der Kreisverwaltung zum Thema „**Windenergie**“. Wie sich sicher schon herumgesprochen haben dürfte, plant die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, zu der wir eben auch gehören, einen Regionalplan 2020 aufzustellen. In diesem Regionalplan sollen auch Flächen für die Windenergienutzung ausgewiesen werden. In unserer Region betrifft das die Gebiete rund um Radeland-Siedlung und die Merzdorfer Heide. Bereits in den letzten Amtsblättern habe ich die Meinung der Stadtverwaltung und der Stadtverordneten erläutert. An unserer ablehnenden Haltung wird sich auch nichts ändern. Zum Verständnis muss man dazu sagen, dass wir nicht grundsätzlich gegen erneuerbare Energien sind, dass beweist auch die **Neueröffnung des Solarparkes** (siehe Artikel) im Baruther Industriegebiet am 25.06.2010. Für einen weiteren Solarpark in der Nähe von Kemnitz wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2010 der Planungsstart gegeben. Des Weiteren verfügen wir im Stadtgebiet über mehrere Biomassekraftwerke und Biogasanlagen. Zusammengenommen wird in diesen Anlagen eine Leistung von über 250 MW erzeugt. Damit dürfte der Beitrag der Stadt Baruth/Mark zum Einsatz regenerativer Energieträger mehr als erfüllt sein.

Am 19.06.2010 feierten jeweils die Dorfgemeinschaften in Klein Ziescht und in Kladorf ihre Dorffeste. Die Einweihung des Sporthauses in Klein Ziescht und des sanierten Dorfgemeinschaftsraumes in Kladorf bildeten die Höhepunkte. Beide Vorhaben haben wir aus dem Konjunkturprogramm des Bundes finanzieren können.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir seit Kurzem sowohl einen neuen Revierpolizisten und eine neue Schulleiterin für die Grundschule haben (siehe Artikel). Bei tollem Sommerwetter feierte am 03.07.2010 die Freie Oberschule Baruth ihr Sommerfest und hatte Gäste aus nah und fern eingeladen. Trotz der Hitze kamen wirklich viele Leute, um sich die Schule anzuschauen. Die Schüler berichteten aus ihrem Schulleben und über ihre zahlreichen Projekte. Höhepunkt des diesjährigen Schuljahres war der Besuch des **amerikanischen Botschafters** an der freien Oberschule Baruth, welcher den Jugendlichen wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Vielleicht gibt es ja einen Gegenbesuch durch die Schüler in der Botschaft in Berlin?

Auf einen wichtigen Termin möchte ich gern noch hinweisen. Am **31. Juli** finden wieder die **Stadtmeisterschaften im Fußball** statt. Ab 13:00 Uhr geht's auf dem Sportplatz in Baruth los und ich würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr möglichst jeder Ortsteil mit einer Mannschaft vertreten ist. Und über ein reges Interesse durch die Zuschauer würden sich die Spieler sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen für die Sommer- und Urlaubszeit alles Gute.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 02 47
Herr Schwenk	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz	
Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis	
Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 81/62 30
(neue Rufnummer)	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **0 18 05/5 82 22 34 30**

„Solarpark Baruth“ eröffnet - Betreiber rechnet mit einer Stromerzeugung von knapp 1 Million Kilowattstunden im Jahr

„Schaut, die Glühlampen brennen bereits. Ein Zeichen, dass die Fotovoltaik-Anlage einwandfrei funktioniert“, sagte Reiner Kuba, Projektleiter der Altus AG, bei der Eröffnung des Solarparks Baruth am 25.06.2010.

Doch ehe die auf einer zwei Hektar großen Fläche der Hatzfeld-Wildenburg'schen Verwaltung an der Kreisstraße 225 errichtete Solaranlage Strom für das öffentliche Netz liefern kann, müssen noch einige Kabel gezogen und angeschlossen werden.

Auf einer Fläche von circa zwei Hektar der Hatzfeldt-Wildenburg'schen Verwaltung hat der Generalunternehmer Novatech GmbH - unter der Federführung des Projektentwicklers ALTUS AG - in einer Bauzeit von nur zwei Monaten den „Solarpark Baruth“ erstellt, der bis zum 30. Juni 2010 rechtzeitig vor der Degression der EEG-Vergütung (01.07.2010) in Betrieb genommen wird. Derzeit werden noch 28 Cent pro Kilowattstunde gezahlt. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert einen Bestandsschutz von 20 Jahren auf diesen Einspeisepreis.

Die Anlage gilt mit einer Leistung von 1 MWp (Megawatt- Peak) bei 4.500 Modulen als vorbildlich. Damit könnten beispielsweise 250 Vier-Personen-Haushalte im Jahr versorgt werden. Überdies werden damit gegenüber der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen ca. 620 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Abnehmer ist der Stromversorger E.on. Mit einem installierten Datenüberwachungskabel kann die Anlage sogar von fern überwacht und gesteuert werden. 81 Wechselrichter wandeln den von den Solarmodulen produzierten Gleichstrom in Wechselstrom um. Investiert wurden 2,7 Millionen Euro in die Anlage. Investor ist die PV Baruth/Mark GmbH & Co. KG, die mehrheitlich von der Hatzfeld-Wildenburg'schen Verwaltung getragen wird. Mitgesellschafter sind die Altus AG, die das Projekt entwickelt hat, und die Novatech GmbH, die die Anlage geliefert und errichtet hat. In acht bis zehn Jahren, so Reiner Huba, soll sich die Investition in diese Fotovoltaik-Anlage bezahlt gemacht haben.



Eindrücke vom Solarpark

Foto: G. Schulze

„Für das Roden der Kiefern auf der im Bebauungsplan ausgewiesenen Fläche wird die Hatzfeld-Wildenburg'sche Verwaltung, die großen Wert auf Nachhaltigkeit legt, im Rahmen der Waldumwandlung geeignete Ausgleichspflanzungen tätigen“, erklärte der zuständige Förster Mark Illerich. Zwischen den im Abstand von etwa fünf Metern stehenden Modulreihen sollen später Boden-decker gepflanzt werden, um eine Beschattung durch hochwachsenden Wildwuchs zu vermeiden.

Die Stadtverwaltung

mit freundlicher Unterstützung durch Sieglinde Schulze und Hartmut F. Reck

Über den Projektentwickler

Die ALTUS AG ist eine international tätige Projektentwicklungsgesellschaft für Erneuerbare Energien (Windkraft-, Biogas- und

PV-Anlagen) mit Sitz in Karlsruhe. Sie ist 2008 aus dem Zusammenschluss der wat Ingenieurgesellschaft mbH und der MFG Management & Finanzberatung AG entstanden. Das Unternehmen kann bislang weltweit auf Projekte mit namhaften Partnern verweisen. Die ALTUS AG beschäftigt insgesamt über 70 Mitarbeiter. Sie unterhält in mehr als zehn Ländern eigene Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.07.	Frau Eva Austen Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 16.07.	Frau Margot Tschenisch Petkus	zum 85. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Dr. Heinz Bernau Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Peter Endruhn Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Erich Unverricht Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Helmut Demgensky Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Manfred Boßling Petkus	zum 82. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Hans Mausolf Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gerda Grieger Glashütte	zum 84. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Paul Schüler Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 21.07.	Frau Christa Ziegner Petkus	zum 72. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Gerd Beißer Klasdorf	zum 78. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Norbert Götze Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Joachim Richter Dornswalde	zum 70. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Erich Spengler Petkus	zum 71. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Ernst Clauß Petkus	zum 86. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Hensel Mückendorf	zum 74. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Leppek Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Manfred Kunert Radeland	zum 75. Geburtstag
am 28.07.	Frau Hildegard Brüsewitz Petkus	zum 95. Geburtstag
am 28.07.	Frau Ingrid Weilandt Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Manfred Rohland Radeland	zum 70. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Horst Schmager Glashütte	zum 80. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Günter Ulrich Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 30.07.	Frau Brigitta Göris Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag

am 30.07.	Frau Hildegard Grundmann Petkus	zum 73. Geburtstag	am 06.08.	Frau Elfriede Klaus Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 30.07.	Frau Vera Guidugli Radeland	zum 72. Geburtstag	am 07.08.	Herrn Manfred Gollan Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 01.08.	Frau Anita Böttcher Mückendorf	zum 71. Geburtstag	am 07.08.	Herrn Siegfried Schrock Horstwalde	zum 74. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Franz Neumann Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 08.08.	Frau Elsbeth Holldorf Petkus	zum 90. Geburtstag
am 01.08.	Frau Liesa Schrock Horstwalde	zum 74. Geburtstag	am 08.08.	Frau Ingeburg Knop Klein Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 03.08.	Frau Edith Apel Petkus	zum 72. Geburtstag	am 09.08.	Frau Herta Petzold Ließen	zum 70. Geburtstag
am 03.08.	Frau Elfriede Brückmann Kladorf	zum 77. Geburtstag	am 09.08.	Frau Waltraud Piesker Paplitz	zum 74. Geburtstag
am 03.08.	Frau Marianne Kutzer Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 10.08.	Herrn Bernd Bergmann Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Anna Bieniasz Glashütte	zum 86. Geburtstag	am 10.08.	Herrn Werner Pogrzeba Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 05.08.	Frau Lisbet Molkenhain Petkus	zum 84. Geburtstag	am 10.08.	Frau Helga Tischler Horstwalde	zum 77. Geburtstag
am 05.08.	Herrn Klaus Walter Paplitz	zum 65. Geburtstag	am 10.08.	Frau Ingeborg Wolf Mückendorf	zum 74. Geburtstag
am 06.08.	Frau Sigrid Bischof Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	<i>Ihr Bürgerbüro</i>		

Noch einmal 2 Monate kaltmietfrei verlängert!

		Lage		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtrente	Kautio	Bemerkungen
1	mit Balkon für die schönsten Sonnenstunden	Luckenwalder Str. 14	1. OG mitte	01.07.2010	2	51,87	260,00 €	52,00 €	54,00 €	366,00 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
2	Ein ruhiges Plätzchen	Merzdorfer Str. 16 Petkus	1. OG rechts	sofort	2	52,93	230,00 €	63,00 €	63,00 €	356,00 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
3	ein ruhiges Feierabend	Merzdorfer Str. 16 Petkus	EG links	sofort	3	63,31	270,00 €	63,00 €	63,00 €	396,00 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
4	Wohnung sucht Familie mit Kindern, Spielplatz vor der Tür, Kita hinter der Tür..	Merzdorfer Str. 18 Petkus	2. OG links	sofort	4	78,98	315,92 €	60,00 €	60,00 €	435,92 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
5	Hier haben Sie den Überblick	Mühlenberg 06	1. OG	01.08.2010	3	48,82	150,00 €	84,00 €		234,00 €	ohne	Ofenheizung/ MV begrenzt auf 2 Jahre
6	Ruhig, Sonnig, ausreichend Platz	Merzdorfer Str. 14	2. OG links	01.08.2010	3	63,31	273,00 €	63,00 €	63,00 €	399,00 €	2 Kaltmieten	
7	Ein kuschliges Nest mit Einbauküche	Mückendorf Parkstr. 23	1 OG	01.08.2010	3	66,67	225,00 €	50,00 €	60,00 €	335,00 €	ohne	mit EBK
8	Ideal auch für Lehrlinge	Luckenwalder Str. 16	1. OG re	01.09.2010	2	51,41	250,00 €	52,00 €	52,00 €	354,00 €	2 Kaltmieten	
9	Hier ist es kuschlig...	Paplitzer Hauptstr. 17	DG /2.OG	01.09.2010	2	41	164,00 €	50,00 €	50,00 €	264,00 €	2 Kaltmieten	

Für alle Wohnungen gibt es 2 Monate kaltmietfrei bei Abschluss des Mietvertrages bis zum 31. Juli 2010!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stadt Baruth/Mark, Frau Donepp

Tel.-Nr. 03 37 04/9 72 37

Alle Angebote stehen unter Vorbehalt der laufenden Vermietung.

Die Stadt Baruth/Mark schreibt folgende Stellen aus:

Erzieher/Erzieherinnen

Nähere Informationen sind ab dem 12.07.2010 auf der Homepage der Stadt Baruth/Mark unter www.stadt-baruth-mark.de veröffentlicht.

Die Stadt Baruth/Mark schreibt folgende Stellen aus:

Erziehungshelfer/Erziehungshelferinnen

Nähere Informationen sind ab dem 12.07.2010 auf der Homepage der Stadt Baruth/Mark unter www.stadt-baruth-mark.de veröffentlicht.

Ihre Stadtverwaltung

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 14. August 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 4. August 2010

Realisierung der Bürgerbuslinie fraglich

- Verschiebung des Probelaufs auf unbestimmte Zeit

Leider müssen wir mitteilen, dass der Probelauf für die geplante Bürgerbuslinie aufgrund rechtlicher Bedenken vorerst gestoppt werden musste. Wir informieren Sie umgehend, wenn sich neue Entwicklungen ergeben.

Hauptamt
Stadtverwaltung

Bitte vormerken:

Großes Kinder- und Jugendfest am 18.09.2010

Am Sonnabend, dem 18.09.2010, findet auf dem Gelände des Schulzentrums Baruther Urstromtal ein großes Kinder- und Jugendfest zur Einweihung des neuen Kindergartens Baruth und des Minispielfeldes statt. Schirmherr dieses Festes ist der Bürgermeister, Herr Ilk. Beginn ist 14.00 Uhr. Alle Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Baruth/Mark präsentieren sich an diesem Tag und freuen sich auf recht viele große und kleine Besucher aus Baruth und allen Ortsteilen.

Die Teams vom Kindergarten Baruth, der Grundschule, des Hortes, der Freien Oberschule, des Freizeittreffs, des Fördervereins und vieler weiterer Vereine haben sich vielfältige Überraschungen einfallen lassen. Höhepunkte sind u. a. die offizielle Einweihung des neuen Kindergartens, verbunden mit Führungen zum Kennenlernen der neuen Räume, sowie die Einweihung des Minispielfeldes auf dem Schulhof. Hier organisiert der Sportverein Fichte ein Streetsoccerturnier, bei dem kleine Teams (3 + 1) gegeneinander Fußball spielen. Alle weiteren Informationen dazu gibt es dann im Stadtblatt August.

Becker
Abt. Kita/Schulen
Stadtverwaltung

Schutz vor Amerikanischer Faulbrut der Bienen

- Aufruf an alle Imker zum gemeinsamen Monitoring

Die Biene ist nach Rind und Schwein unser wichtigstes Nutztier. Um sie weiterhin vor Krankheiten zu schützen, führt das Land Brandenburg auch im Jahr 2010 wieder ein Monitoring durch. Ziel ist es, rechtzeitig die Amerikanische Faulbrut erkennen und bekämpfen zu können.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Teltow-Fläming ruft die Imker auf, sich an diesem Monitoring zu beteiligen. Dazu sind nach der zweiten oder dritten Schleuderung (etwa erste Junihälfte) 500 Gramm Honig der ersten ein bis zehn Bienenvölker bzw. von allen weiteren zehn Völkern zusätzlich 500 Gramm Honig zur bakteriologischen Untersuchung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Luckenwalde abzugeben.

Diese Untersuchung ist unentgeltlich. Nach vorheriger telefonischer Absprache unter (0 33 71) 60 8- 22 15 kann auch eine Abholung der Proben erfolgen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming
Kreisverwaltung/Kreisorgane

Die Ordnungsabteilung informiert

Neuerfassung aller Hundehalter in der Stadt Baruth/Mark läuft an - Pflicht zur Rücksendung der übersandten Formulare beachten!

Bei Kontrollen wird immer wieder festgestellt, dass Hundehalter ihren Hund steuerlich in der Stadt Baruth/Mark nicht rechtzeitig oder gar nicht angemeldet haben.

Auch die genaue Hunderasse ist oft nicht angegeben worden. Daher kann eine Kontrolle der Anzeige- und Kennzeichnungspflicht nach der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg bislang nicht erfolgen.

Seit Mitte Juni 2010 erfolgt eine Neuerfassung aller Hundehalter. Dazu wurde jedem Bürger ein entsprechendes Formular zugeschickt. Es besteht die Verpflichtung, dieses auszufüllen und umgehend an die Stadtverwaltung zurückzusenden!

Nach Kontrolle der angegebenen Daten erhalten alle Hunde dann eine neue Hundesteuermarke zugeteilt, welche jedem Hundehalter persönlich zugestellt wird. Um eine schnelle Bearbeitung zu erreichen müssen von allen Hundebesitzern die Unterlagen vorliegen. Sollten Bürger keine oder falsche Angaben getätigt haben, müssen sie nach Prüfung mit einem Bußgeld rechnen.

Noch ein paar Worte zur allgemeinen Hundehaltung.

Es ist immer wieder festzustellen, dass es Probleme beim Halten und Führen von Hunden gibt. Fragen tauchen auch zur Leinenpflicht und zum Mitnahmeverbot von Hunden auf. Die Stadt Baruth/Mark hat hierzu kein Ortsrecht geschaffen, sodass vollumfänglich die Hundehalterverordnung für das Land Brandenburg gilt. Diese kann über das Internet eingesehen oder gegen Kostenerstattung bei der Ordnungsabteilung der Stadt bezogen werden.

Leider ist in der Stadt auch eine zunehmende Verunreinigung durch Hundekot festzustellen. Die Stadtverwaltung hat sich gegen das Aufstellen von Hundetoiletten entschieden, da in unserer natürlichen Landschaft genug Auslauf für alle Hunde vorhanden ist.

Dies befreit aber keineswegs von der Verpflichtung zur Beseitigung des Hundekots. **Jeder Hundeführer ist außerhalb des befriedeten Grundstückes verpflichtet den von seinem Hund verursachten Kot aufzuheben und fachgerecht zu entsorgen!** Es handelt sich hierbei um Abfall, für deren Beseitigung der Hundeführer verpflichtet ist. Kommt er dieser Pflicht nicht nach droht ein Bußgeld.

Es bleibt zu hoffen, dass jeder Hundehalter oder Hundeführer sich seiner Pflichten bewusst ist oder gegebenenfalls sein Verhalten ändert. Für eine saubere und lebenswerte Stadt Baruth/Mark!

Ihre Stadtverwaltung

IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Baugrundstücke in Baruth/Mark, Klasdorf und Mückendorf

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda-Berlin-Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m² Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m² Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße. 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

Ihre Stadtverwaltung

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an.

Die Jahrespacht beträgt 20,00 €.

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, OT Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Ihre Stadtverwaltung

Festveranstaltung aus Anlass der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche -

Verdiente Ehrung für Willi Busse durch den Kreissenorenbeirat

Aus Anlass der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche trafen sich 354 Seniorinnen und Senioren und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, darunter auch Vertreter des Partnerbezirks Tempelhof-Schöneberg, am 14. Juni 2010 zu einer Festveranstaltung im Van der Valk Hotel Berliner Ring in Dahlewitz.

Landrat Peer Giesecke würdigte in seiner Ansprache die Senioren, die nach ihrer aktiven Zeit im Beruf sich nun ehrenamtlich engagieren. „Damit helfen Sie nicht nur anderen, sondern Sie bereiten sich auch selbst Freude“, so Giesecke. „Der Landkreis baue auf dieses Engagement“.

Prof. Dr. Sieglinde Heppener, Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Landessenorenbeirats, betonte, dass die Älteren Verantwortung für die Gesellschaft trügen. „Wir müssen nicht nur mit den Älteren solidarisch sein“, so Heppener, „sondern auch mit den jungen Familien, mit Kindern und Jugendlichen“.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch unser Willi Busse für sein soziales Engagement durch den Kreissenorenbeirat geehrt.



Kreissenorenrat, Willi Blisse (1. v. r.)

Herr Blisse zeichnete sich stets durch sein hilfsbereites und soziales Verhalten aus. So übernahm er beispielsweise in Eigeninitiative die Pflege der Kriegsgräber in Baruth und Klein Ziescht. Selbst schlechtes Wetter hielt ihn nicht davon ab, die drei Kilometer bis Klein Ziescht zu radeln, um dort die Gräber zu pflegen. Ebenso übernahm er die Pflege des Ehrenmales in Baruth und die der öffentlichen Anlagen. Der Einkauf der Blumen, die Bepflanzung und auch die Pflege lag in seinen bewährten Händen. Sah

er, dass einer seiner Mitbürger Hilfe brauchte, so schippte er Kohlen, machte Einkäufe oder kümmerte sich um die Gärten. Nicht zu vergessen seine Mithilfe bei Beerdigungen. Auch die jahrelangen Kurierdienste für die Stadtverwaltung erledigte er zur vollen Zufriedenheit. Leider ist er jetzt selbst erkrankt und auf unsere Hilfe angewiesen. **Wir wünschen ihm daher recht viel Gesundheit und bedanken uns auch im Namen des Seniorenbeirates der Stadt Baruth/Mark für sein Engagement.**

Heinz-Dietrich Richter

Vorsitzender des Seniorenbeirates

Kinderfeuerwehr erringt die Kreismeisterschaft -

gute Platzierungen auch für die Jugendfeuerwehr

Die Kindergruppe der Baruther Wehr beteiligte sich am 26.06.2010 erstmals an den Kreismeisterschaften der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes die alle zwei Jahre stattfinden. 2010 ging es nach Dabendorf. Die Jüngsten mussten bei einem Spaßwettkampf ihr Können unter Beweis stellen. Hier galt es Feuerwehrwissen und Geschicklichkeit in einem Parcours in Einklang zu bringen. Am Ende konnte ein hervorragender erster Platz belegt werden. Jedes Kind bekam vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes eine Medaille verliehen. Höhepunkt war die Übergabe des Wanderpokals den es nun in zwei Jahren zu verteidigen gilt. Auch erhielten wir den Pokal für die „süßeste“ Mannschaft.



Hochkonzentriert beim Erledigen der Aufgabe

Foto: FF Baruth/Mark



Sehr stolz konnten die kleinsten ihre Medaillen und die Pokale entgegen nehmen

Foto: FF Baruth/Mark

Auch die Jugendfeuerwehr nahm an den Wettkämpfen in ihrer Altersklasse teil. Sie belegte jeweils gute 6. Plätze. Hier ist sicher in den nächsten Jahren noch viel Potenzial vorhanden.

Hierbei ist zu sagen, dass sich die Jugendfeuerwehr durch Übernahmen von Mitgliedern in die Einsatzabteilung und Neuzugänge (vor allem von Mädchen) derzeit in einem Umstrukturierungsprozess befindet der mit Sicherheit von Erfolg gekrönt sein wird. An dieser Stelle gilt unser herzlichster Dank Herrn Ebell von der Oberförsterei Baruth/Mark für das Zurverfügungstellen des Geländes auf dem Forsthof. Hier konnten die Kinder- und Jugendlichen für ihre Wettkämpfe trainieren. Größere Fahrerei usw. blieben ihnen somit erspart. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

Einsatzbericht der Feuerwehren

Bis zum 28.06.2010 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth/Mark im Juni zu neun Einsätzen alarmiert.

Einsatz 29/2010

Am Samstag, dem 05.06.2010 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth/Mark um 08:38 Uhr zur Absicherung eines Hubschrauberlandeplatzes alarmiert. Dieser wurde auf dem Baruther Sportplatz eingerichtet. Weiterhin wurde beim Umlagern des Patienten geholfen. Im Einsatz waren hier 12 Kameraden mit zwei Einsatzfahrzeugen. Gegen 09:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Absicherung der Hubschrauberlandung auf dem Baruther Sportplatz

Einsatz 30/2010

Am selben Tag erfolgte um 16:31 Uhr die Alarmierung zu einem Waldbodenbrand zwischen Dornswalde und Radeland. Hier gerieten ca. 250m² Waldboden in Brand. Das Feuer konnte mittels drei C-Rohren schnell gelöscht werden. Neben den Ortsfeuerwehren Baruth, Dornswalde und Paplitz (fünf Fahrzeuge/22 Kameraden) war auch die Bereitschaftsförsterin vor Ort. Gegen 18:30 Uhr war der Einsatz beendet.



Der Waldbrand konnte schnell gelöscht werden.

Einsatz 31/2010

Zum nächsten Einsatz wurden wir am Donnerstag, dem 10.06.2010 um 22:29 Uhr gerufen.

Ein Bürger meldete in der Nähe der Brandstelle vom Einsatz 30/2010 eine erneute Rauchentwicklung. Dies stellte sich jedoch als Fehlalarm heraus. Somit konnten die Kräfte aus Baruth und Paplitz (drei Fahrzeuge/18 Kameraden) nach erfolgloser Suche den Einsatz abbrechen.

Einsatz 32/2010

Ein Dachstuhlbrand in Dornswalde war der Alarmierungsgrund am Donnerstag, dem 17.06.2010 um 16:16 Uhr. Vor Ort brannte ein Dachstuhl von Innen in voller Ausdehnung.

Eine Wasserversorgung wurde aufgebaut und das Feuer im Innen- und Außenangriff bekämpft. Hier kamen mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz zum Einsatz. Als sehr aufwendig und zeitintensiv gestaltete sich das Aufnehmen des Daches und der Dämmung.

Hier kam auch die Drehleiter der Fw Wünsdorf und die Wärmebildkamera der Fw Zossen zum Einsatz. Im Einsatz waren insgesamt ca. 60 Kameraden der Ortsfeuerwehr Baruth, Dornswalde, Klasdorf, Paplitz, Petkus, Wünsdorf und Zossen mit 13 Einsatzfahrzeugen.

Gegen 20:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Neben der Feuerwehr war auch der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort. Zur Brandursache hat die Kripo ihre Ermittlungen aufgenommen.



Mittels einer Wärmebildkamera (rechts) konnten gezielt Glutnester gefunden werden.

Einsatz 33/2010

Nur ein paar Stunden später (Freitag, 18.06.2010, 01:19 Uhr) wurden die Ortsfeuerwehren Baruth, Paplitz, Merzdorf, Petkus, Dornswalde, Wünsdorf und Zossen erneut zu einem Gebäudebrand alarmiert. In Paplitz brannte eine Scheune in voller Ausdehnung. Ein Übergreifen des Feuers auf ein direkt angebauten Carport und somit ein Wohnhaus konnte verhindert werden. Auch hier waren zahlreiche Trupps unter schwerem Atemschutz im Innen- und Außenangriff im Einsatz. Gute Dienste leistete wieder die Dreh-



Im Innenangriff wurde die brennende Scheune gelöscht.

leiter der Fw Wünsdorf und die Wärmebildkamera der Fw Zossen. Auch bei diesem Einsatz waren keine Verletzten zu beklagen. Neben ca. 60 Kameraden der o. g. Feuerwehren waren wieder der Rettungsdienst und die Polizei zugegen. Die Brandursache ist unklar. Die Ermittlungen seitens der Polizei laufen auch hier. Gegen 07:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Bei beiden Einsätzen (32 und 33) musste auch das feuerwehrtechnische Zentrum aus Luckenwalde mit dem Gerätewagen-Atemschutz angefordert werden um Atemschutzgeräte und Masken zu tauschen.

Einsatz 34/2010

Um 02:10 Uhr des 25.06.2010 (Freitag) erfolgte die Alarmierung zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet „An der Birkenpfuhlheide“. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um eine Fehlauflösung eines Rauchmelders handelte. Der Einsatz wurde somit abgebrochen. Gegen 03:00 Uhr waren die neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache Baruth.

Einsatz 35/2010

Ein kleiner Waldbrand war der Alarmierungsgrund am Freitag, dem 25.06.2010 um 20:07 Uhr. Zwischen Glashütte und dem Abzweig nach Friedrichshof brannten ca. 30 m² Waldboden. Mit einem Rohr konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Im Einsatz befanden sich 18 Kameraden der Ortsfeuerwehr Klasdorf und Baruth mit drei Einsatzfahrzeugen. Eine Selbstentzündung kann so gut wie ausgeschlossen werden! Gegen 21:00 Uhr kehrten die Wehren in ihre Wachen zurück.



Die Ortsfeuerwehren Klasdorf und Baruth kamen hier zum Einsatz.
Fotos: FF Baruth/Mark

Einsatz 36/2010

Die Deutsche Bahn AG meldete am 26.06.2010 (Samstag) um 19:56 Uhr einen Bahnböschungsbrand zwischen Baruth und Klein-Ziescht. Vor Ort brannten lediglich ca. 10m² Bahnböschung. Ein Rohr kam zum Einsatz um das Feuer zu löschen. Seitens der Feuerwehr Baruth waren drei Einsatzfahrzeuge mit 13 Kameraden zugegen. Die Feuerwehren Paplitz und Petkus konnten ihren Einsatz auf Anfahrt abbrechen. Um 21:00 Uhr kehrten die Kameraden in die Feuerwache zurück.

Einsatz 37/2010

Zu einem Sturmschaden wurden die Kameraden der Baruther Ortswehr am Montag, dem 28.06.2010 um 00:32 Uhr alarmiert. Auf der B 115 musste ein größerer Ast mittels Motorkettensäge von der Fahrbahn geräumt werden. Gegen 01:15 Uhr waren die neun Kameraden mit ihrem Einsatzfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache und konnte ihre Nachtruhe fortsetzen.

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit
FF Stadt Baruth/Mark

Schau mal wie die U-Bahn rasen kann!

Kita Baruth/Mark und Käpt'n Blaubär lehren richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Im April startete die Kita Baruth/Mark das Verkehrsprojekt mit Käpt'n Blaubär.

Dabei ging es um neun Begriffe:

- Ampel, Zebrastreifen, Helm, Fahrrad, Polizist, Auto, Bus, Monster, Blinkies -

Was verbinden unsere Kinder mit diesen Begriffen? Wo kann man das sehen? Ist mein Fahrrad verkehrssicher? Was muss ich machen, wenn ich über die Straße gehe? Welche Verkehrszeichen sind für uns Kinder wichtig? Welche kennen wir schon? Viele, viele Fragen gab es zu besprechen und zu lösen.

Da waren im Essenraum auf einmal eine Kreuzung, eine Ampel und ein Zebrastreifen auf dem Fußboden. Alle Kinder durften Autos und Fußgänger sein. Das war echt lustig.

Manchmal gab es auch „Hausaufgaben“ zu lösen.

Bis Ende Mai malte jedes Kind ein Bild, wo drei von unseren Begriffen zu sehen waren. Am 28.5.2010 brachten wir unsere Bilder in einem großen Briefumschlag verpackt zur Post. Denn wir beteiligten uns an der Aktion:

„Malt das dickste Buch der Welt“

In Baruth ging es auf Entdeckungstour. Welche Verkehrszeichen sind zu finden? Wer kennt sie schon? Was gibt es in unserer Stadt zu entdecken und was kann ich wo machen? Jetzt konnten die Kinder in der Praxis erproben, was sie im Spiel gelernt haben. Nach so viel Arbeit kauften wir im Rewe für jeden einen Fußball - Eis. Lecker!

Aber uns fehlten ja noch die echten Ampeln, die mit dem Ampelmännchen und die Zebrastreifen. So fuhren wir zum Abschluss unseres Projektes am 15.6.2010 nach Berlin.

Begleitet wurden wir von Frau Graßmann und Frau Ruchay, vielen Dank.

Wir fuhren mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof. Da staunten alle, wie groß dieser ist. Aber erst der Verkehr draußen. Ganz schön viel los hier, sagte ein Kind. Und viele Ampeln gibt es hier. Dann ging es mit der S-Bahn zum Alexanderplatz. Da staunten wir über den hohen Fernsehturm. Wir durften sogar in ein Fahrrad-Taxi steigen. Wir sahen die Straßenbahn, die Busse und natürlich viele Verkehrszeichen. Nach einem Mittagessen ging es ins Sealife.



Mit einer Führung starteten wir zur „Flussfahrt“ bis nach Hamburg in die Nordsee. Auf unserem Weg erfuhren wir viel über die, in dem jeweiligen Fluss und Meer lebenden Fische.

Die Seesterne durften wir streicheln. Nun ging es durchs Spiegellabyrinth zum Aquadam.

Mancher fühlte sich auf Tauchstation. Mit vielen neuen Eindrücken ging es wieder zurück zum Bahnhof. Diesmal fuhren wir mit der U-Bahn. Die Kinder staunten, wie diese rasen kann und was sie für Kurven fährt. Sie kamen aus dem Staunen kaum heraus und für uns Großen war es eine Freude, die Kinder so zu erleben. Am Potsdamer Platz angekommen, stiegen wir in den Zug nach Baruth.

Dort warteten schon die Eltern auf ihre Kinder, die bestimmt viel zu erzählen hatten.

Kita „Bussibär“ Baruth

Die lieben Großen

*Schultag für Schultag, das ganze Jahr,
sehen wir die Großen von ganz nah.
Manchmal gucken sie uns Jüngere so komisch an,
oder klauen uns den Ball und lachen dann.*

*Doch es gibt Tage, da sind sie ganz nett,
erzählen mit uns und machen Späße.
Ende Juni, wir freuten uns sehr,
denn es kamen einige Zehnklässler zu her.*

*Sie zupften Unkraut
auf dem Spielplatz
unter den Büschen,
harkten und
fegten dazwischen.
Störende Pappelzweige
schnitten sie runter
und strichen
das Spielhäuschen
ganz munter.*

*Vielen Dank dafür
an die Schüler
der Freien Oberschule Baruth
sagen die Kinder und
Erzieherinnen
des Hortes „Pfiffikus“.*



Auf Entdeckungstour in Berlin

Fotos: Kita Baruth/Mark



Sommerfest 2010

Zu unserem diesjährigen Hortfest am 11. Juni haben sich die Hortkinder ein aktuelles Thema ausgesucht:

Die Fußball-Weltmeisterschaft!

Unsere Kinder unterhielten ihre Großen mit einem Programm aus Liedern und einstudierten Übungen. Mit dabei waren u. a. Tanz-einlagen der Jungs sowie eine Dance-Performance der Mädchen. Auch die Dichter und Künstler verzauberten das Publikum durch passende Texte und furioses Teller-Drehen.

Nach der Show sorgte ein buntes und reichhaltiges Büfett dafür, den kleinen Hunger von Groß und Klein zu vertreiben.

Für jeden standen dann nach eigenem Spaß verschiedene Spielstationen im Geiste der Fußball-WM zur Verfügung. Manche vergnügten sich auf der Hüpfburg, andere beim Torwandschießen und wieder andere beim Bilder-Raten. Auch das Anmalen in den Farben der Nationen und Geschicklichkeitsspiele boten ihren Reiz. Das 1A-Wetter sorgte natürlich für eine perfekte Grillatmosphäre, sodass keine der leckeren Grillwürste der Fleischerei „Marker“ übrig blieben.

Unsere Baruther Feuerwehr sorgte für eine besonders tolle Abkühlung der Kinder, die sich dann anschließend so richtig schön im Matsch der neu zu bebauenden Spielfläche amüsieren konnten.



Allen Eltern und auch Erzieherinnen sei hierdurch nochmals für jeden einzelnen Beitrag jedweder Art Dank ausgesprochen. Es war ein tolles Fest, das uns heut schon aufs nächste Jahr freuen lässt.

Hort Pfiffikus

Wir sagen DANKE

Unter dem Motto „Bewegung macht uns allen Freude und ist obendrein noch gesund“, feierten wir Hortkinder vom Hort „Pfiffikus“ am 11.06.2010 gemeinsam mit unseren Eltern und Erzieherinnen eine Kinderolympiade.

Dabei sein - war unsere Devise.

Bei lustigen Wett-, Rate- und Geschicklichkeitsspielen konnte sich ein jeder ausprobieren. Auch gegen Eltern Kräfte messen ließ uns diesen Tag nicht vergessen.



Ein leckeres Büfett, gespendet von allen hat uns super gut gefallen. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben: den Eltern und Großeltern, den Hausmeistern Herrn Kasche und Herrn Lichtinger, der Servicekraft Frau Hoppe, Herrn Beißer, Frau Graßmann, Frau Demgensky, Frau Kaufholt, Frau Hosemann, Frau Peikert, Frau Swoboda, Frau Wernicke, Fichte Baruth (Abt. Fußball), der Dorfgemeinschaft Paplitz, Skollan Kühn, Franziska Gesche, Jörg Ebell, der Feuerwehr Baruth sowie vielen Firmen und Unternehmen aus unsere Region.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

„Auch Stars müssen einmal gehen ...“

„Auch Stars müssen einmal gehen“- doch vorher ging die Klasse 6a der Grundschule Baruth /Mark auf ihre letzte Klassenfahrt, die so genannte Abschlussfahrt. Es ging nach Mecklenburg/Vorpommern in einen kleinen Ort mit dem Namen Pelzkuhl, am schönen Pälitzsee gelegen. Ausgerüstet mit nagelneuen T-Shirts in den Farben orange (für die Mädchen) und aubergine (für die Jungen) bestiegen alle gut gelaunt und aufgeregt den schicken Reisebus. Die Reisezeit verging schnell, der Pälitzsee zeigte sich schon Minuten vor der Ankunft im Lager.

Auch die Bungalows leuchteten in freundlichen Sommerfarben und schnell hatte jeder seinen Schlafplatz gefunden. Und schon ging es mit den Badesachen an den nur 1 Minute entfernten See. Alle hatten ein großes Verlangen nach einer Abkühlung im 19 °Celsius warmen Wasser.

Das Tolle an dem Lager war, dass immer einer der Betreuer als Rettungsschwimmer vor Ort war. Und so wurde jede freie Minute zwischen den zwei täglichen Aktivitäten zum Planschen, Schwimmen und Springen genutzt, denn das Wetter war ja in der ganzen Woche hochsommerlich. Das Abendessen und alle folgenden Mahlzeiten erwiesen sich als gut schmeckend, reichlich und gesund. So verging die Woche wie im Fluge.

Hier ein Überblick über unsere Aktivitäten:

Montag, der 14.06.10:

Anreise, Baden, Lagerfeuer

Dienstag, der 15.06.10:

Kanu-Tour, Baden, Üben für den Team-Aktiv-Wettbewerb, Disco, Cocktails und Pizza nach Wunsch

Mittwoch, der 16.06.10:

Fahrradtour, Wandern, Motorboottour, Eis essen, Baden und letztes Üben für den Wettbewerb

Donnerstag, der 17.06.10:

Team-Aktiv-Wettbewerb im Kajak-, Kanu-, Schlauchboot fahren, Boccia, Torwandschießen, Tischtennis und Volleyball, danach Karaoke, Siegerehrung und Cocktails und Pizza auf Wunsch

Freitag, der 18.06.10:

Aufräumen, Abschied nehmen, Rückreise mit einem Superbus, Ankunft bei dem trotz der schönen Reise vermissten Muttis, Tanten, Omas, ...

Sicher kann jeder verstehen, dass man für diese schöne Woche nur Danke sagen kann. Unvergesslich werden unsere Siege in den Wasserdisziplinen beim Teamwettbewerb sein, wie Friederike den ersten Gegner im Kajak zum Kentern brachte und Patricia als zweite Starterin es wiederholte. Alle waren richtig stolz, dass sie auf dem See ein Motorboot unter Aufsicht steuern durften. Schmunzeln müssen wir immer noch über die Kanufahrt von Tim, Brian, Jennifer und Vivienne, die den Pälitzsee ungewollt in einer Zickzacklinie erkundeten und nach den mehr als zwei Stunden total geschafft waren.





Klassenfoto 6a der Grundschule Baruth/Mark

Fotos: Grundschule Baruth/Mark

Ein großes Dankeschön an Frau Belk, die die gesamte Fahrt organisierte und uns mit Herrn Thimme, der ein supertoller Mensch mit vielen guten Einfällen ist, begleitete. Danke auch an unsere Klassenlehrerin Frau Pötsch. Auch der Stadt Baruth sagen wir danke für die 200 Euro, sie haben die Finanzierung der Fahrt erleichtert.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a der Grundschule Baruth/Mark

Wenn es am schönsten ist, dann muss man gehen ...

Auch unsere Klasse 6b war in der Woche vom 14.06. bis zum 18.06.10 auf ihrer letzten gemeinsamen Klassenfahrt. Unser Ziel war das KIEZ Arendsee. Begleitet wurden wir durch das bewährte Team um unsere Klassenleiterin Frau Adamietz, die Mütter Frau Ulrich und Frau Hahn.

Nach einer vierstündigen Busfahrt kamen wir gut und aufgeregt an. Erfreut waren wir über die Unterkünfte, die Sommerhütten. Die Mädchen schliefen alle in einer dieser Hütten, darüber waren wir alle froh, schon wegen der Stimmung.

In dieser Woche hatten wir ein volles Programm, das haben wir auch der Stadt Baruth zu verdanken, denn sie unterstützte unsere Fahrt mit 200 Euro. Dafür wollen sich alle Schüler herzlich bedanken, so konnten zwei weitere Punkte im Programm dazugebucht werden.



Klasse 6b der Grundschule Baruth/Mark

Foto: Grundschule Baruth/Mark

Was hat uns denn so an dieser Woche begeistert? Am Dienstag waren wir zu einer Fahrt mit dem Schaufelraddampfer „Queen Arendsee“, wir waren auf einer Stadtrallye, es gab 2-mal Disco, ein Volleyballturnier, wir buken Brot, rührten selbst Quark und Kräuterbutter an ... Und es hat allen richtig gut geschmeckt! Aber es wurde vor allen Dingen auch gespielt, gequatscht und erholt. Dazu ist das Kiez mit dem nahen See ja auch bestens geeignet.

Natürlich haben wir den See mit seinen 10 km umrundet, dabei durften wir auch mehrmals baden.

Als coole Truppe zeigten wir uns bei dem Volleyball-Wettbewerb. Wir belegten mit unseren zwei Mannschaften den ersten und den dritten Platz. Darauf waren nicht nur wir stolz, auch unsere drei Begleiter. Den gemütlichen Abschluss bildete ein Lagerfeuer, wo wir unsere selbst gesuchten Stöcke mit Knüppelteig umwickelten und nach der Feuerprobe abaßen.

Viel zu schnell war die schöne Zeit vorbei, aber unsere Familien warteten ja auf uns, und schließlich spielte ja auch Deutschland in der Fußball-WM ...

An dieser Stelle wollen wir uns bei unseren Begleitern und unserer Klassenlehrerin bedanken.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b

Ausflug in die kreative Welt

Ende Mai fuhr ein bunter Autokonvoi mit den Kindern der Kita Spatzennest Groß Ziescht Richtung Lindenbrück, um dort das Keramik- und Bildhauer-Atelier von Marie-Luise Faber zu besuchen. In Lindenbrück angekommen, tauchte ein fröhlicher Kinderreigen ein, in die Welt der Keramik- und Bildhauerkunst.

Nachdem Frau Faber begrüßt wurde, bestaunten nicht nur die Kinder, sondern auch wir Erwachsenen, mit neugierigen Augen, das schöne grüne Gelände im Atelier-Innenhof. Dort standen große Holzgestalten, die später von den Kleinen mit bunten Stoff- und Kleidungsstücken dekoriert werden durften.

Das Wichtigste jedoch war die Kontaktaufnahme mit dem feuchten Töpferton.



Frau Faber demonstrierte professionell den Umgang mit dem Material und formte in Windeseile die unterschiedlichsten Tonfiguren, z. B. Tiere oder Gefäße.

Nun durften die Kinder Hand anlegen und es konnte nach Herzenslust geknetet, gerollt und geformt werden. Was für ein Riesenspaß!

Als weiteren Höhepunkt zeigte uns Frau Faber ihre Töpferscheibe. Wie schnell die sich drehen kann! Mit interessierten Blicken

beobachteten die Kinder, wie im Nu ein schönes Gefäß auf dem drehenden Teller entstand.

Nach gemeinsamen Spiel und Spaß verabschiedeten sich alle Spatzen mit einem musikalischen Ständchen.

Auf dem Heimweg besuchten wir die Eisdiele in „Zesch am See“ und viele kleine Schleckermünder ließen sich das leckere Eis schmecken.

Rundum war es ein gelungener „Spatzenausflug“. Dank der Vorbereitung von Frau Faber, der guten Organisation und dem Zusammenwirken von Erzieherinnen und Eltern fand ein harmonischer Ablauf statt und wir alle hatten viel Spaß dabei!

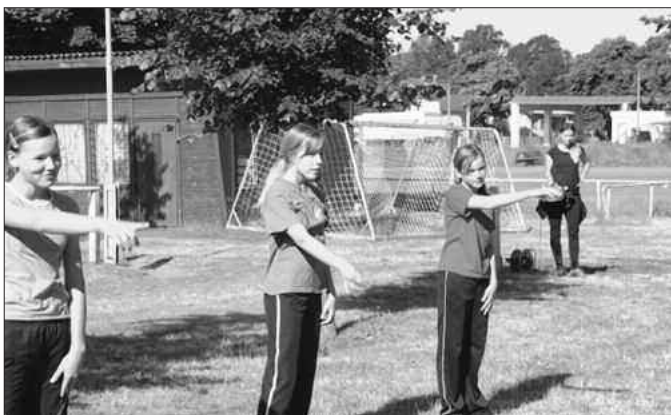
A. Röhner-Schmitt

Baruth/M.

Ein Höhepunkt im Schulleben - Das Leichtathletiksportfest der Baruther Grundschule

Am Dienstag, dem 22.06.10 fand für die Schüler aller Klassen der Grundschule Baruth/Mark der Leichtathletikwettkampf statt. Treffpunkt war wie immer für die meisten Kinder die Schule. Von dort liefen die Kinder mit den Lehrern zum Sportplatz der Stadt. Dort hatten die beiden Sportlehrerinnen Frau Rutzinski und Frau Radon die Wettkampfpplätze vorbereitet.

So konnte nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Schumann und einer kurzen Erwärmung die durch Louis-Christin, Joelle und Alexa aus der 5. Klasse vorbereitet und angeleitet wurde, der eigentliche Wettkampf in den 3 Disziplinen Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50-m-Lauf beginnen.



Fotos: Grundschule Baruth/Mark

Alle gaben sich viel Mühe, die Sonne brannte und man freute sich auf die alljährliche Versorgung mit schmackhafter Bockwurst, leckerem Eis oder kühlen Getränken. Ein großes Hallo gab es für die flinke Bearbeitung der Ergebnisse, denn die besten bekamen ihre Auszeichnungen gleich im Anschluss. Vielen Dank auch den Eltern, die mit Getränken und Beifall bzw. Anfeuerungsrufen die Kinder zu Höchstleistungen motivierten.

*Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a
der Grundschule Baruth/Mark*

Geschrei im Hexenhaus - Episoden eines Wandertages der Klasse 5a

Am Mittwoch, dem 9. Juni 2010 war unsere Klasse 5a mit Klassenlehrerin Frau Zöllner und den Muttis Frau Wagner und Frau Ludwig im Technischen Museum in Berlin. Unser Ziel für den Vormittag war das „Spektrum“, ein Teil des Museums, der sich mit dem Experimentieren beschäftigt. Da gab es also viel auszuprobieren.

So waren wir alle mehrere Male im Hexenhaus, das uns zum Kreischen brachte. Als wir nämlich auf der Bank im Haus saßen, hatten wir den Eindruck, dass sich diese dreht, dabei drehte sich das Haus, eine der vielen genialen optischen Täuschungen. Alle interessierten sich auch für den Reaktionstest, der wirklich „tricky“ - irreführend - war. Auch die Spiegel begeisterten durch die optischen Verzerrungen. So machte sogar den Physikmuffeln diese Naturwissenschaft Spaß und die Zeit verging wie im Fluge. Nach so viel Lernen hatten wir uns dann das Großstadtflair am Alexanderplatz verdient. Jeder freute sich auf die eine Stunde im riesigen Einkaufszentrum „Alexa“. Die Eine oder der Andere fanden schnell eine Gelegenheit das Taschengeld auszugeben, manche wollten aber auch nur schauen.



Das Hexenhaus

Foto: Grundschule Baruth/Mark

So ein Tag macht müde, deshalb freuten wir uns dann auch auf die Rückfahrt mit dem Zug in unser beschauliches und übersichtliches Baruth mit seinen Ortsteilen. Wir, die Schüler der Klasse 5a wollen uns auf diese Weise bei unserer Lehrerin Frau Zöllner und den begleitenden Eltern Frau Wagner und Frau Ludwig bedanken.

*Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Grundschule
Baruth/Mark*

5. Kids-Skate Day - Wir waren wieder dabei!

Am 17. Juni 2010 fand der 5. Kids-Skate Day in der Jüterbogener Skate-Arena statt. Zum 3. Mal nahm unsere Grundschule an diesem spannenden Wettkampf teil. 38 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klassen starteten in den Disziplinen 200 m, 400 m, 5-mal 200 m Staffellauf und beim Hindernis-Parcours. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren wir auch diesmal sehr erfolgreich: Isadora Badowsky, Mina Fenster, Antonio Petzenka, Ayline Müller, Emily Stern und Nicklas Palwitz belegten in den Einzelwettbewerben Medaillen-Plätze und die Staffeln mit Isadora Badowsky, Xenia Konzack, Mina Fenster und Antonio Petzenka sowie Isabell Hasche, Emily Stern, Celine Leopold, Nicklas Palwitz und Denise Milde erreichten jeweils den 1. Platz.

Alle Kinder erhielten wieder das nun schon traditionelle Teilnehmer-T-Shirt und waren sich schon am Ende des Wettkampftages darüber einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei! Dass dieser Tag so erfolgreich und reibungslos für uns verlief, verdanken wir selbstverständlich auch allen Eltern und Großeltern, die uns

teilweise schon über Jahre zu diesem Wettkampf begleiten. Sie kümmern sich liebevoll um alle Kinder, trösten sie, machen ihnen Mut und freuen sich mit ihnen, genau wie wir. Ohne ihre Hilfe hätten wir vielleicht so manchen Start verpasst!



Vielen Dank an Dirk Stern, Mandy und Sven Pötzschick, Yvonne Deutschmann und Partner, Oma und Opa Deutschmann und Frau Klützke.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich so viele Kinder und Erwachsene für diese schöne Sportart begeistern.

Monika Rutzinski, Nina Radon

Sportlehrerinnen der Grundschule Baruth/Mark

Straßensperrungen während der Ferienzeit!

Der Landesbetrieb Straßenwesen hat mitgeteilt, dass in der Schulerienzeit folgende Straßen wegen Bauarbeiten gesperrt sind:

- a) Deckenerneuerung zwischen **Petkus - Ließen** vom 08.07. bis 16.07.10 unter Vollsperrung
- b) Deckenerneuerung zwischen **Petkus - Charlottenfelde** vom 19.07. bis 16.08.10 unter Vollsperrung
- c) Deckenerneuerung B 96 ab **Kreisverkehr Wünsdorf bis Zossen** vom 12.07. bis 21.08.10 unter Vollsperrung

Ilk

Bürgermeister

Neue Schulleiterin für die Grundschule Baruth

Mit einem großen Blumenstrauß konnte am 24.06.2010 Bürgermeister Peter Ilk die neue Schulleiterin für die Baruther Grundschule Frau Katrin Meier begrüßen. Sie hatte sich auf die ausgeschriebene Stelle beim Staatlichen Schulamt beworben.



Neue Schulleiterin der Grundschule Katrin Meier

Nach dem Bewerbungsverfahren und der Anhörung durch die Schulkonferenz der Grundschule Baruth wurde Frau Meier mit Wirkung zum 01.08.2010 zur neuen Schulleiterin berufen. Der Bürgermeister wünschte ihr recht viel Glück in der neuen und verantwortungsvollen Position.

Ilk

Bürgermeister

Neuer Revierpolizist in Baruth/Mark

Am 24.06.2010 wurde Polizeiobermeister Michael Schwenk als neuer Revierpolizist vom Bürgermeister der Stadt Peter Ilk im Gebäude der Stadtverwaltung begrüßt. Herr Schwenk freut sich schon auf die neue Tätigkeit und hofft möglichst schnell in dem Revierbereich bekannt zu werden.



Bürgermeister Peter Ilk & Polizeiobermeister Michael Schwenk

Der Leiter der Polizeiwache Luckenwalde, Polizeirat Bernd Friederici und Bürgermeister Peter Ilk wünschten dem Revierpolizisten für die neue Tätigkeit alles Gute. Beide Seiten versprachen eine konstruktive, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zu den Aufgaben der Revierpolizisten gehören unter anderem der intensive Kontakt zur Bevölkerung und den kommunalen Einrichtungen, die Schulwegsicherung, Verkehrsüberwachung, und Anzeigenaufnahme, aber auch die Entgegennahme von Beschwerden aus der Bevölkerung.

Erreichbarkeit des Revierpolizisten:

Stadt Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 2

15837 Baruth

Tel. 0 33 71/60 00 (über Polizeiwache Luckenwalde)

Fax 0 33 71/60 02 29

Sprechzeiten: Do., 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 03 37 04/9 72 56

Monat Juni beginnt mit dem Tag für das Kind ...

Unseren Kindertag feierten wir am 1. Juni mit Spiel, Spaß und Kino in der Kita, den Höhepunkt sollte unser Ausflug in den Wildpark Johannismühle werden.

Leider mussten wir wegen Regenwetter unseren Ausflug verschieben.

So starteten wir am 3. Juni 2010 um 9.45 Uhr mit zwei Bussen zum Wildpark. Alle waren ganz schön aufgeregt und konnten die Abfahrt kaum erwarten. Bei schönem Wetter erlebten wir die Greifvögel bei ihren Flugvorführungen. Auf vielen kleinen Köpfen landete auch mal der kleine Falke Gini.

Danach ging es zum großen Futterplatz, wo auch schon viele Tiere versammelt waren. So manches Damwild kam uns auf dem Wege entgegen und holte sich Streicheleinheiten von uns ab.

Auf unserem Rundgang sahen wir Wildschweine, freilaufende Eichhörnchen, Wisente, weiße Wölfe, Braunbären, Luchse und, und, und.

Aufregung gab es am Fischteich - Mütze über Bord (die wir dann aber mit Stöcken retten konnten)!

Alle Kinder staunten, wie groß die Fische schon im Teich sind.

Durch den Baumgarten ging es weiter zum großen Picknick auf der Wiese.

Danach war noch genügend Zeit, in den Streichelzoo und auf den Spielplatz zu gehen.

Erschöpft und glücklich fuhren wir gegen 15.00 Uhr zum Kindergarten zurück.

Die in der freien Natur gesammelten Eindrücke und Erlebnisse ließen unsere Sinne bei Groß und Klein neu erwachen.



Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Versicherungsunternehmen Sicherheit für Generationen Ralf Schmidt, Zossen.

Kita Baruth

SV Fichte Baruth e. V.

Einladung, zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag 31. Juli 2010

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth e. V.

Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30 Uhr)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Herr Peter Ilk.

Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

Wunsch

- viele Mannschaften
- faire Spiele
- zahlreiche Zuschauer
- mehrere Gewinner
- ein Sieger

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen, bitte an W. Höhmberg
Telefon: 03 37 04/6 52 91 oder 01 75/3 30 17 33

Mit sportlichen Grüßen
Stadt Baruth/Mark
- der Bürgermeister -
SV Fichte Baruth e. V.
Abt. Fußball



6. Tischtennis-Pokalturnier mit Überraschungen

- SV Fichte holt 3. Sieg in Folge

Baruth, d. 20.06.10

6. Pokalturnier vom SV „Fichte“ Baruth im TT mit Überraschungen. 10 Mannschaften nahmen am 19.06.10 in der Baruther Stadtsporthalle den Kampf um die beiden Pokale auf. Dabei die beiden Pokalverteidiger SV „Fichte“ Baruth I im Landesklassenbereich und SV Mahlow V im Bereich Kreisliga, 1. + 2. Kreisklasse. Beide hatten die Chance den Pokal das 3. Mal in Folge zu gewinnen und damit für immer mit nachhause zu nehmen.



Teilnehmer des 6. Pokalturniers des SV „Fichte“ Baruth - TT

Im Landesklassenbereich schafft dies der SV „Fichte“ Baruth mit Noack, Jahn, Scheffter und Deutschmann. Die weiteren Plätze belegten Ludwigsfelder TTC, SV „Blauweiß“ Dahlewitz, Petkuser SV und Concordia Ludwigsfelde.

Im Kampf um den Pokal auf Kreisebene war Mahlow der erklärte Favorit. Doch Blauweiß Dahlewitz IV und „Fichte“ II besiegten die Mahlower nach hartem Kampf.

Pokalsieger wurde mit 7 : 1-Punkten „Fichte“ II in der Besetzung Schüler, Benner, Ellßel, Wernecke und Winzer. Platz 2 ging an die Dahlewitzer vor Mahlow V, Concordia Ludwigsfelde II und dem Petkuser SV II. Dieses Turnier hatte einen fast familiären Charakter, alle konnten mit besten Erinnerungen an einen gelungenen Sporttag die Heimreise antreten.



*Pokalsieger Landesebene SV „Fichte“ Baruth I.
v. I. Deutschmann, Noack, Scheffter, Jahn*



Pokalsieger Kreisebene „Fichte“ Baruth II
v. l. Benner, Wernecke, Schüler, Winzer, Ellßel Fotos: D. Ellßel

Besonders erfolgreich waren Detlef Noack auf Landesebene und Lutz Benner auf Kreisebene, die alle Spiele gewannen.

Dieter Ellßel

SV „Fichte“ Baruth
Abt. TT

SV „Fichte“ Baruth Abt. Kegeln informiert

Am 5. Juni 2010 war es so weit, dass die Kegelsportfreunde von Baruth in Sachsen unserer Einladung zu einem ersten Freundschaftsvergleich auf unserer Kegelanlage folgten. Leider wurde unsere Erwartung getrübt, da von 10 angemeldeten Startern nur 5 der Einladung folgten. Am gleichen Tag wurde nämlich das 160-jährige Bestehen der Feuerwehr gefeiert, wo viele Kegler mit eingebunden waren.

Überpünktlich nahmen wir die Kegelsportler also in Empfang. Bei der Begrüßung durch unseren Ortsbürgermeister Lutz Möbus brachte er in seiner Rede zum Ausdruck, dass es nun gelungen ist, die Verbindung zu beiden Orten weiter zu festigen und auszubauen. Er überreichte auch einen Pokal an die Gäste. Nach der Wimpelübergabe durch unsere Abteilungsleiterin Sylvia Ebell nahmen wir gemeinsam mit unseren Gästen ein Frühstück ein mit belegten Brötchen und Kaffee. In diesem Zeitraum konnte Sylvia einen Überblick über das Kegelgeschehen in Baruth geben mit dem Hinweis, dass Kegeln bei uns über 100 Jahre Tradition hat und wir schon 5 Kegelbahnanlagen in Baruth hatten.

Der Abteilungsleiter F. Noatschk bedankte sich noch einmal für die Einladung und übergab uns einen Präsentkorb mit Grillspezialitäten und natürlich mit einem Eimer echten Bautzener Senf. Mit Spannung sahen unsere Gäste aus Sachsen dem Kampf entgegen. Sie sind es gewöhnt, auf voller Breite bei Classic zu schießen. So war es für sie schwierig, die Kugel auf unserer schmalen Bohlebahn zu behalten. Eine gute Entscheidung war dann die Auslosung zu einem Paar-Mix-Kampf über 120 Kugeln. Wir stellten 5 Mannschaften durch Los zusammen, sodass im Wechsel immer ein Baruther aus der Mark und ein Baruther aus Sachsen kegelten.

Im Wettkampf ging es nicht um Höchstleistungen und Sieg, hier war mehr die Freude an der Sportart entscheidend. Die Baruther aus Sachsen waren begeistert, da sie erstmalig auf einer Bohlebahn kegeln konnten. Es wurden folgende Resultate erzielt:

Paar R. Ludwig/W.-D. Kühne	815 Holz
Paar H. Wiemann/F. Noatschk	795 Holz
Paar S. Kluge/J. Lehmann	790 Holz
Paar L. Klauck/D. Bühl	773 Holz
Paar R. Trapp/S. Mersiowsky	736 Holz

Jedes Paar erhielt ein Präsent, das wir unseren Gästen mitgaben. Nach Beendigung des Kegelwettkampfes luden wir unsere Gäste zu einem Grillnachmittag auf unserem Sportplatzgelände ein. Bei

sehr gutem Grillwetter und bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit wie im Flug. Bei einem geführten Rundgang erläuterte M. Haase die Entstehung unseres Sportplatzgeländes mit den dazugehörigen Gebäuden. Auch der Standort unserer geplanten neuen Sportstätte mit Kegelbahn wurde dabei erwähnt. In Gesprächen am Nachmittag konnten weitere Informationen beiderseits ausgetauscht werden.

Der Abteilungsleiter der Kegler aus Baruth/Sachsen bedankte sich für die gelungene Veranstaltung und lud uns zu einem späteren Wettkampf ein. Gleichzeitig kam noch die Einladung zu einem Turnier im Mai 2011, wo ein Basalt-Cup mit 8 Mannschaften aus dem Kreis Bautzen stattfindet. Mit Freude haben wir die Einladungen angenommen. Ziel ist es, die Aktivitäten in Zukunft weiter auszubauen.



Fotos: M. Haase

Um 18 Uhr traten unsere Gäste die Heimreise an, um nach 2-stündiger Fahrt wieder im Baruther Heimatstädtchen anzukommen. Ein Dankeschön geht noch an den Ortsbürgermeister Lutz Möbus und den Vorstand von „Fichte“ Baruth für die finanzielle Unterstützung. Dank auch an das Kegelheim Piesnack und die Gaststätte Sportheim Naumann für die Unterstützung. Dank den Kegelfrauen, die sich um das Gelingen des Wettkampfes kümmern.

M. Haase

Traditionelles Sport- und Dorffest ...

feierte der SV Grün-Weiß 23 Klein Ziescht e. V. mit den Einwohnern und Gästen am 19. Juni 2010 ab 13.00 Uhr auf dem Sportplatz des Ortes.

Nachdem das Fest durch den Amtsbürgermeister und den Ortsbürgermeister der Stadt sowie dem Vereinsvorsitzenden eröffnet worden war, zeigten 7 Reiter mit ihren Pferden beim Kranzstechreiten ihr Können. Die besten drei Reiter bekamen für ihr Pferd

eine selbst gefertigte Kette aus Äpfeln, Möhren und Brot umgehängt, die Reiter eine Urkunde und eine Flasche Sekt.

Im Anschluss daran wurden die Fußballmannschaften begrüßt und zu einem fairen und freundschaftlichen Spiel aufgerufen. Die Zuschauer feuerten die Spieler ordentlich an, jeder Spieler gab sein Bestes und versuchte den Ball ins gegnerische Tor zu bekommen. Danach erfolgte die Siegerehrung mit Pokal und Urkunden. Ein herzliches Dankeschön an den Schiedsrichter Ulf Schönfeld, der für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgte.

Zwischendurch konnten sich alle Besucher des Festes bei selbst gebackenem Kuchen, Schmalzstullen, Kaffee u. a. Getränken, Schwein am Spieß und Grillwurst stärken. Unseren kleinen Gästen war ein vielseitiges Programm geboten worden, das sehr gut angenommen und genutzt wurde z. B. Ponyreiten, Rutschbahn, Trampolin, Eierlauf, Kinderschminken u. a. m.

Die Höhepunkte des Tages waren am Nachmittag die Mädels der Line-Dance-Gruppe mit ihren temperamentvollen Tänzen am Abend, Manuel aus Sellendorf mit seiner stimmungsvollen Musik auf dem Akkordeon, der die Gäste zum Mitschunkeln und Mitsingen animierte.

Beide erhielten sehr viel Beifall.

Unser DJ hatte flotte Musik für Jung und Alt ausgesucht, wonach viele Gäste „ihr Tanzbein schwingen lassen“ konnten. Herzlichen Dank an Manfred Mydas.

Aufgrund der gut durchdachten Organisation war die Durchführung des Festes ein voller Erfolg, sogar der „Wettergott“ hatte uns nicht im Stich gelassen.

Ein besonderes Dankeschön gilt einigen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement, vielen Klein Zieschter Einwohnern, den fleißigen Kuchenbäckerinnen sowie den vielen Sponsoren ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre: an Frank Hempe, Friseursalon A. Haberstroh aus Golßen, Massage „Relax“ H. Reinicke, Restaurant „Waldschlößchen“ R. Schmager, Wirtshaus „Zum Schöbendorfer Busch“ I. Wüstenhagen, Gasthaus „Lindenhof Fa. Hoffmann, Kantine „Zum Holzwurm“, Physiotherapie A. Lutter aus Golßen, Brauerei Glicke aus Golßen, Firma Mattigka, Friedrich Wilhelm Baurecycling, Tabak und Zeitungen E. u. L. Möbus, Bau- und Gartenhandel I. Wekwerth, Silvia's Blumenstübchen, Fam. Platschnick, Darez Agrar GmbH Dornswalde, Allianz U. Graßmann, I-Ku Baruth, Stadtverwaltung Baruth/M., Blumenfloristik M. Heymann, Kosmetiksalon D. Lobig, Fleischerei R. Gebhardt, Fischerei Dowhaluk in Mellensee, Imker B. Bauer, Firma Teekanne - Micha, Hundeschule S. Schneider - Jerchow, Fam. S. und J. Deutschmann, Fr. I. Schmager, Petra u. H. Reuther, Fam. Horst Schieder

Herzlichen Dank!

Sportverein Grün-Weiß 23

Klein Ziescht e. V.

„Mami und Papi gehen zur Arbeit, ich zur Tagesmutter“

„Traktor“, ganz aufgeregt läuft der kleine Felix zu einem Spielzeugtraktor und blickt ihn bewundernd an. Auch Leo ist nun neugierig auf das grüne Fahrzeug geworden und gemeinsam erforschen sie, was man mit ihm alles für tolle Sachen machen kann. „Wo ist denn die Emma geblieben?“ Ganz in sich versunken, sitzt Emma auf dem blauen Sofa in der Bücherecke und blättert sich mit großen Augen durch ein Bilderbuch. Vor ihr auf dem Boden sitzt noch etwas wacklig der kleine Nico und beobachtet gespannt die Kinder um sich herum. Er quietscht vergnügt und freut sich riesig, denn nun dürfen sie alle gemeinsam in den Garten gehen und in der Sandkiste spielen, oder einfach nur toben.

Für viele Kinder stellt die Betreuung bei der Tagesmutter einen wichtigen Erfahrungsraum dar, indem sie gegenwärtige und zukünftige Situationen selbstständig und in Begleitung der Tagesmutter und der anderen Kinder bewältigen. Die Tagesmutter versteht sich als familienergänzende Betreuungsform, welche Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Sie gestaltet zudem ein kindgerechtes Umfeld, in dem sich Kinder selbst

und andere Kinder erleben. Die Tagesmutter ist eine fachlich ausgebildete und kompetente Person, welche die Betreuungsstunden der Tageskinder bei sich zuhause so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern entsprechen.

Um eine sanfte Eingewöhnung Ihres Kindes bei der Tagesmutter zu ermöglichen, wird die erste Zeit der Betreuung gemeinsam mit den Eltern geplant und gestaltet. So ermöglichen wir dem Kind, sich nach seinem eigenen „Tempo“ ins neue Abenteuer zu begeben.

Tagespflegestelle Marienkäfer in Baruth stellt sich vor:

Katja Frenzel

Feldstr. 5

15837 Baruth/Mark

Ich nehme ab August 2010 wieder Kinder von 0 bis 3 Jahren auf. Bei Bedarf sind flexible Betreuungszeiten nach Absprache und Rechtsanspruch möglich. Sollten Sie Interesse haben oder einfach vorab ein paar Informationen zur Betreuungsform wünschen, steht Ihnen Frau Katja Frenzel Tel. 01 73/1 86 15 29 gerne zur Verfügung.

Katja Frenzel

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 4. August 2010

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65 melden.

Am Sonnabend, dem 14. August 2010

Ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO

Für Getränke und Musik ist gesorgt



Mitteilung

An einem Donnerstag im Juni bekam die AWO einen Computer überreicht.

Wir erhielten ihn von der Deka Akademie GmbH aus Zossen.

Er wurde uns von Frau Anja Böttcher und Herrn Christopher Lüdner übergeben.

Herr Lüdner hat diesen Computer zusammengestellt.

Da von den Behörden, die Computer abgeben, die Festplatte geschreddert werden muss, freuten wir uns auch auf die Spende einer Festplatte. Sie wurde uns von Herrn Peter Plonus aus Klein Ziescht gesponsert.

Ermöglicht wurde alles durch Herrn Heinz-Dietrich Richter vom Seniorenbeirat der Stadt Baruth.

Dafür nochmals herzlichen Dank

Die Herren

Heinz-Dietrich Richter, Werner Molsner und Gerd Langner haben sich zur Verfügung gestellt, interessierten Menschen Starthilfe am PC zu geben.

In den Räumen der AWO liegt dafür eine Liste aus, in die man sich eintragen kann.

Selbstverständlich können wir auch direkt angesprochen werden.

Gerd Langner

In Kladorf wurde gefeiert

- Spiel, Spaß und Vergnügen für die Kinder

Am Samstag, d. 19.06.2010 war fröhliches Kinderlachen auf dem Spielplatz zu hören. Ein Festzelt war aufgebaut, bunte Girlanden und Luftballons schmückten den Platz. Viele der Vorbeifahrenden fragten sich, was ist dort los.

Wochen vorher hatten sich der Ortsbeirat Klasdorf, die Freiwillige Feuerwehr, der Feuerwehrverein und eine Elterngruppe getroffen, um dieses Fest vorzubereiten.

Es stand unter dem Motto: Spiel, Spaß und Vergnügen für die Kinder.

Viele Helfer waren dann am Vormittag dabei, um das Zelt aufzubauen, den Platz zu schmücken und die vielen Kleinigkeiten noch zu erledigen, damit am Nachmittag alles klappt.

Auch das Wetter meinte es gut mit uns.

Viele Kinder folgten der Einladung und zu Beginn des Festes wurden alle Anwesenden von der Ortsvorsteherin auf das herzlichste begrüßt und den Kindern viel Spaß und gute Laune gewünscht. Bei vielen Belustigungen wie Büchsenwerfen, Torwandschießen, Gummistiefelweitwurf, Glücksrad, Malstraße, Schminken, Kartoffellauf, Schubkarrenrennen, Torwandschießen, Korbballwurf, Wissensquiz, Geschicklichkeitsrennen u. a. konnten die Kinder sich an diesem Nachmittag versuchen. Mit Kaffee und Kuchen, Eis, Getränke und anderen Leckereien wurden sie gestärkt. Auch hatten die Kinder die Möglichkeit, auf dem Rücken der Pferde (von Silvio Haase in Begleitung von Julia) den Platz von oben zu betrachten.

Ob Klein oder Groß alle waren mit Begeisterung dabei. Jedes Kind erhielt, entsprechend der jeweiligen Altersgruppe, einen Preis. Die Kinderaugen strahlten, als sich jeder diesen selbst aussuchen konnte.

Auch die Eltern, Großeltern und Besucher waren von diesem Fest begeistert und staunten nicht schlecht, welches Vergnügen die Kinder bei den Spielen hatten.

An dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten, Helfern, Sponsoren u. Kuchenbäckern ein herzliches Dankeschön.



Fotos: Katrin Schulze

Ohne die Unterstützung der Sponsoren und derer, die nicht genannt werden möchten, wäre dieses Fest nicht ein solches geworden.

Fam. Elna und Stephan Dinse, „Silvias Blumenstübchen“, Löwenapotheke Baruth, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V., Fa.

Kreissler Dahme, Pferdehof Huschke, Versicherung Kai Severin, Sparkasse Baruth, Pizzeria Baruth, Karthäuser Mühle in Telz, Buchhandlung in Zossen, Autohaus Zeesen, Glaskunst Gonzalez-Valero, Kräutergarten Glashütte, Naturseifenmanufaktur „Seife“, Museumsverein Glashütte, Physiotherapiepraxis Müller, Fam. Edmund Jänichen, Filzladen Glashütte, Rafael Lötze (Café), Fam. Bublitz, Werbezunft Marina Schulz, Zeitungsladen Möbus, Reisebüro Gohlke Baruth, Gaststätte Reuner, Allianzversicherung U. Graßmann, Fa. Rene Schaele, Restaurant Waldschlösschen Klasdorf, Torsten Ziller (Alte Bäckerei Golßen), Glas-Kunst-Kutscha, Lore-Keramik, POTT-TERIA Rottstock, Landpartie-Gruppe, Blumen- und Floristik Heymann, Fam. Junker, Brauerei Glich, Wendt-Shop Golßen, Fam. K. Bakus, Fam. Th. Semmler u. Helene Müller, Fam. Ilk, Fam. Lutz Schulze, Cindy Schmiedecke, Fam. Höntze u. Fam. Schröder/Frischke.

Am Abend waren sich alle einig, im nächsten Jahr findet wieder ein „Familienfest“ statt und die ersten Anregungen sind schon da.

Danke sagt der Ortsbeirat Klasdorf



Freiwillige im sozialen Jahr in der Kultur -

Museumsdorf Glashütte bittet um Unterstützung

Ein Jahr lang Kulturarbeit selbst gestalten. Im Team arbeiten, ein eigenes Projekt durchführen, kulturelle oder künstlerische Ideen verwirklichen, spannenden Menschen begegnen. Dabei wichtige praktische Erfahrungen sammeln und nicht zuletzt etwas für andere bewirken. Das ist das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur.

Seit über vierzig Jahren können sich junge Menschen im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres engagieren. Was zunächst in sozialen Einrichtungen unter dem diakonischen Gedanken begann und sich später auf den ökologischen Bereich ausdehnte, ist seit 2001 auch in den unterschiedlichen kulturellen Einrichtungen möglich: ein identitätsstiftendes und gemeinschaftsförderndes Bildungs- und Engagement-Angebot für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Ein Jahr lang arbeiten sie freiwillig in kulturellen Einrichtungen, Initiativen und Projekten mit. Freiwilliges Engagement bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Kulturarbeit hält vielfältige Herausforderungen für junge Menschen bereit, eigene Potenziale freizulegen und vorbereitende Erfahrungen zu sammeln.

Auch das Museumsdorf Glashütte möchte seine Unterstützung leisten und Freiwilligen die Möglichkeit anbieten, sich kulturell zu engagieren. **Es wird insoweit in Baruth/Mark und den Ortsteilen eine günstige Einraumwohnung für die Zeit vom September 2010 bis August 2011 gesucht.**

Angebote bitte an Museumsverein Glashütte e. V.,
Tel. 03 37 04/98 09 12 oder info@museumsdorf-glashuette.de
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Museumsverein Glashütte e. V.

Dr. Georg Goes (Vorsitzender)

Hüttenweg 20, 15837 Baruth/Mark

Glashütte im Juli/August 2010

Museums-Ausstellung: Ins Licht setzen - Architektonische Strukturen aus Glas. Werkschau Karsten Wittke, bis 25.07.2010 (Haus am Hüttenbahnhof)

Galerie-Ausstellung: Katrin Schinner »Sachenpension«/Objekte (Galerie Packschuppen) bis 1. September 2010

Verlags-Ausstellung: Earthart, Photographien, Edition Eigensinn, bis 31.07.2010

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V.,
info@museumsdorf-glashuette.de, Tel. 03 37 04/98 09 12
Internetseite: www.museumsdorf-glashuette.de

In Baruth und Umgebung gibt es bestimmt viele Menschen die den Gesang lieben. Wer sucht eine Gemeinschaft in der er dieser Freude Ausdruck geben kann? Bei uns in der Goreschen Chorgemeinschaft 1842 Baruth /Mark e. V. finden Sie diese. Wir proben jeden Montag ab 19.30 Uhr in dem Gasthof Lindenhof in Baruth.
Wir heißen jede und jeden herzlich willkommen.

[illegible]

Neuer Wegweiser „Gesundheit und Soziales“ erschienen -

Orientierungshilfe für Bedürftige

Druckfrisch erschienen ist vor wenigen Tagen der neue Wegweiser „Gesundheit und Soziales“ für den Landkreis Teltow-Fläming. Er soll dazu beitragen, dass die Informationen über Beratungs- und Aufklärungsangebote vor allem diejenigen erreichen, die auf Hilfe angewiesen sind oder - aus welchem Grund auch immer - Unterstützung benötigen.

Auf rund 170 Seiten sind neben Angeboten für Kinder und Jugendliche ausführliche Informationen zu Angeboten für psychisch Kranke, Suchtkranke, chronisch Kranke und behinderte Menschen sowie für Senioren und Menschen in schwierigen Lebenslagen zu finden. Die mehr als 500 Angebote sind sehr vielfältig und reichen, um nur zwei Beispiele zu nennen, von Beratung über Wohnformen bis hin zu Möglichkeiten der Selbsthilfe.

Der Wegweiser „Gesundheit und Soziales“ will in erster Linie eine Orientierungshilfe sein. Darüber hinaus wendet er sich an Mitarbeiter in Ämtern und Behörden, Mediziner, Wohlfahrtsverbände und ehrenamtlich Tätige, die an der psychosozialen Betreuung von Menschen beteiligt sind. Ihnen allen soll er Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit bieten.

Erarbeitet wurde der Wegweiser „Gesundheit und Soziales“ vom Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming. Nach fast zehn Jahren Pause wurde er in einer komplett überarbeiteten und erweiterten Version nun wieder vorgelegt.



Vizelandrätin K. Gurske, Projektverantwortliche A. Bauroth und Amtsleiter R. Lehmann präsentieren das Heft.

Foto: Pressestelle TF

Der Wegweiser „Gesundheit und Soziales“ ist selbstverständlich auch auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming unter www.teltow-flaeming.de zu finden. Er steht als pdf-Dokument in der Rubrik Bürgerservice/Gesundheit und Soziales zur Verfügung und wird ständig aktualisiert.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisorgane

Gebietstopografen erfassen ab Herbst 2010 Regionale Veränderungen

im Landkreis Teltow-Fläming - ortskundige Bürger werden um Unterstützung gebeten

Die laufende Fortführung der topografischen Informationssysteme ist eine der aufwendigsten Aufgaben der Landesvermessung. Im Idealfall wird jede Veränderung der Landschaft zeitnah registriert, erfasst und in den digitalen Datenbestand übernommen. Da die Landschaft dauernden Veränderungen unterworfen ist, bleibt die Erfassung dieser Veränderungen eine ständige Aufgabe der Vermessungsverwaltung.

In jedem Jahr wird in Brandenburg rund eine Million solcher Veränderungen erfasst, vom Trafohäuschen bis zur neuen Umgehungsstraße. Um diese Aufgabe künftig noch zeitnah wahrnehmen zu können, sind grundlegende Änderungen in der Organisation der Fortführung der topografischen Daten in Kraft getreten. Mit dem neuen Brandenburgischen Vermessungsgesetz und dem Gebietstopografieerlass wurden die formalen Regelungen zur Einführung von Gebietstopografen im Land Brandenburg geschaffen.

Auch im Landkreis Teltow-Fläming werden künftig - ab Herbst 2010 - Gebietstopografen eingesetzt. Sie sind beim Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises tätig und haben die Aufgabe, die regionalen Veränderungen der Landschaft in den Städten und Gemeinden zu erfassen.

Dabei handelt es sich um Informationen über:

- Straßen (Planung, Bau, Inbetriebnahme, Namensänderung)
- Brücken (Bau, Inbetriebnahme, Stilllegung)
- Bahnlinien (Inbetriebnahme, Stilllegung, Abbau)
- Radwege
- Antennen-, Funk- und Sendemasten
- Oberirdische Freileitungen für die Stromversorgung
- Windräder für die Energieerzeugung
- Neubau von Wohnsiedlungen
- Industrie- und Gewerbeflächen
- Neubau von öffentlichen Gebäuden (Gemeindeverwaltung, Post, Polizei, Feuerwehr, usw.)

Die gewonnenen Informationen bilden die Grundlage für möglichst hochaktuelle analoge topografische Karten oder digitale Dienste, die vielfältig als Planungsgrundlage in Verwaltung und Wirtschaft genutzt werden.

Bei vielen Stellen liegen aufgrund einer fachlichen Zuständigkeit Informationen über Veränderungen vor, sei es aufgrund von Genehmigungsverfahren oder durch eigene Tätigkeiten. Zur Realisierung der schnellen Erfassung von Veränderungen der Landschaft ist es erforderlich, dass diese Stellen die Änderungen melden. Nur die optimale Zusammenarbeit mit Veränderungsverursachern garantiert eine aktuelle und vollständige Übernahme aller Veränderungen.

Wir sind deshalb für Sie und zu Ihnen unterwegs - unter anderem mit einem Messfahrzeug, das wie ein „mobiles Büro“ und mit moderner Erfassungstechnik (GPS) ausgestattet ist. Das Kataster- und Vermessungsamt bestimmt so künftig die Aktualität der Topografischen Karten und Geobasisinformationen mit.

Personen, denen aufgrund ihrer Ortskenntnis Veränderungen der Topografie im Landkreis Teltow-Fläming bekannt sind, können diese per E-Mail dem Kataster- und Vermessungsamt melden. Ansprechpartner: Kataster- und Vermessungsamt Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Martina Senf, Tel (0 33 71) 6 08 42 45.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisorgane



Die Gebietstopografen Martina Senf und Harald Bräsel vor dem Messfahrzeug
Bild: Kreisverwaltung TF

Freiwilliges ökologisches Jahr - was ist das?

„Mein Sohn möchte gern ein freiwilliges ökologisches Jahr leisten. Welche Möglichkeiten gibt es dafür in unserer Region? An wen kann er sich mit seinen Fragen wenden?“ Solche oder ähnliche Anrufe erreichten dieser Tage mehrfach die Kreisverwaltung Teltow-Fläming.

Hier ist Ralph Müller aus dem Jugendamt der richtige Ansprechpartner für allgemeine Informationen zu diesem Thema. **Er weist darauf, dass auch in diesem Jahr landesweit wieder 120 Stellen für ein freiwilliges ökologisches Jahr - kurz FÖJ - zu vergeben sind.** „Eine Unterkunft vor Ort ist in vielen Fällen möglich, deshalb können Bewerber aus unserem Landkreis sich auch um Stellen außerhalb unserer Region bewerben“, so Ralph Müller.

Er freut sich über das große Interesse am Thema. „Ein freiwilliges ökologisches Jahr ist ein Angebot an Jugendliche, die nicht nur über Natur- und Umweltschutz reden, sondern selbst aktiv werden wollen“, so der Sozialarbeiter. Das „große Geld“ sei dabei nicht zu verdienen, wohl aber könne man aus Überzeugung, Interesse oder Spaß an der Sache tätig werden und sich gleichzeitig beruflich orientieren und informieren. „Nicht jeder weiß sofort, wie und wo es 'langgehen' soll oder ob man mit Studien- oder Berufswunsch wirklich richtig liegt: Deshalb ist das FÖJ eine gute Gelegenheit, seine Vorstellungen an Realitäten zu messen, bevor man sich entscheidet“, betont Ralph Müller.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein über den Europäischen Sozialfonds und das Bundesfamilienministerium gefördertes Angebot an Jugendliche, sich ein Jahr lang freiwillig im ökologischen Bereich zu engagieren.

Allgemeine Informationen zum Thema sind in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jugendamt bei Ralph Müller, Telefon (0 33 71) 60 8- 35 52, E-Mail: ralph.mueller@teltow-flaeming.de, zu erhalten.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisorgane

Pass und Chippflicht für Pferde, Esel und andere Equiden -

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Teltow-Fläming informiert

Nach neuem EU-Recht müssen Pferde, die nach dem 1. Juli 2009 geboren wurden, mit einem elektronischen Transponder gekennzeichnet werden, einen Equidenpass haben und in einer zentralen Datenbank erfasst werden.

Pferde, die vor dem 1. Juli 2009 geboren worden sind und für die ein Pferdepass vorliegt, brauchen nicht zusätzlich gechipt werden. Diese Vorgaben gelten für alle Equiden, also für Pferde, Esel, Zebras und deren Kreuzungen.

Aufgrund des internationalen Tierverkehrs wächst die Tierseuchenbedrohung auch bei Pferden ständig. So können jederzeit Krankheiten eingeschleppt werden. In der Bekämpfung von gefährlichen Tierseuchen wie afrikanische Pferdepest, infektiöse Anämie und Westnilfieber ist es entscheidend, dass die Veterinärbehörden möglichst schnell wissen, wo in der Umgebung Pferde gehalten werden.

Durch die Registrierung der Equidenhalter und die elektronische Kennzeichnung können Halterinformationen in einer zentralen Datenbank gesammelt werden. Zudem ist eine schnelle und sichere Identifizierung der Tiere eine wichtige Voraussetzung für eine effektive Seuchenbekämpfung.

Grundsätzlich ist jeder Halter von Equiden verpflichtet, seine Equidenhaltung beim Veterinäramt anzuzeigen und registrieren zu lassen. Der Halter ist weiterhin dafür verantwortlich, die Kennzeichnung und die Ausstellung des Passes umgehend zu veranlassen. Die Kennzeichnung mittels Transponder darf nur von einem Tierarzt vorgenommen werden.

Dieser bestätigt die Kennzeichnung auf dem Antrag des Equidenpasses.

Im Land Brandenburg wurde der Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V. mit der Identifizierung sämtlicher im Zuchtverband organisierten Pferde und der übrigen Zucht- und Nutzequiden beauftragt.

Kontakt:

Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.

Hauptgestüt 10a

16845 Neustadt/Dosse

Tel.: (03 39 70) 1 32 01

Fax: (03 39 70) 1 39 49

Tourismusverband Fläming e. V. erarbeitet eine neue Tourismuskonzeption für die Reiseregion Fläming

Der Tourismus in der Reiseregion Fläming hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Sowohl die Anzahl der Tagesgäste als auch das Übernachtungsaufkommen konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Der Fläming nimmt damit eine Spitzenposition im Land Brandenburg ein. Strategische Basis für diese Entwicklung stellte die 1996 entwickelte Tourismuskonzeption dar. Diese ist mittlerweile in weiten Teilen umgesetzt. Auch haben sich die Rahmenbedingungen wie beispielsweise demografische Strukturen, das ökologische Bewusstsein oder Reiseverhalten und Reisemotive wie grundsätzlich die Angebots- und Nachfragestruktur im gesamten Land Brandenburg grundsätzlich verändert. Die Tourismuswirtschaft des Fläming steht somit vor großen Herausforderungen. Diese sollen im Rahmen einer zukunftsweisenden Tourismuskonzeption 2010 - 2015/2020 herausgearbeitet werden und Entwicklungsstrategien für eine auch zukünftig erfolgreiche Entwicklung des Tourismus im Fläming erarbeitet werden.

Die Erarbeitung der Tourismuskonzeption soll natürlich unter Einbeziehung der touristischen Akteure und Interessierten der Reiseregion Fläming erfolgen. Die ersten Möglichkeiten, sich einzubringen, sind regionale Tourismusforen sowie eine Onlinebefragung.

Auf den **regionalen Tourismusforen** wird über den Status Quo der Reiseregion Fläming, aber insbesondere über die Visionen und Ziele 2010 - 2015/2020 für die Reiseregion Fläming diskutiert. Die erste Runde der regionalen Tourismusforen findet in den Teilregionen Der Teltow, Niederer Fläming/Baruther Urstromtal, Naturpark Nuthe-Nieplitz und Naturpark Hoher Fläming statt.

Tourismusverband Fläming e. V.

T. Heinemann-Grüder (GF)

Tel: 03 32 04/6 28 70

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes

- Ausfuhrkennzeichen ab Juli 2010 steuerpflichtig!

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming macht darauf aufmerksam, dass sich das Kraftfahrzeugsteuergesetz per 1. Juli 2010 ändert.

Eine der wichtigsten neuen Regelungen ist die **Aufhebung der Steuerbefreiung für die Zuteilung von Ausfuhrkennzeichen**. Bisher waren diese Kennzeichen steuerfrei, wenn die Fahrzeuge nicht länger als drei Monate in Deutschland verblieben. Künftig sind bereits ab dem ersten Tag der Zuteilung des Kennzeichens Kfz-Steuern zu entrichten. Dies kann durch den Halter oder eine zahlungswillige dritte Person erfolgen.

In diesem Zusammenhang verweist das Straßenverkehrsamt auch darauf, dass künftig eine bundesweit einheitliche Regelung zum Entrichten der Kfz-Steuer gilt. **Die Zulassung von Fahrzeugen ist jetzt in der gesamten Bundesrepublik nur noch gegen Erteilung einer Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer möglich.**

Bisher wurde dies durch die einzelnen Bundesländer in ihrer eigenen Zuständigkeit durch entsprechende Verordnungen geregelt. Neu ist auch, dass die Kfz-Steuer ab dem 1. Juli 2010 bei allen zuzulassenden Fahrzeugen durch zahlungswillige Dritte entrichtet werden kann. Das heißt, der Fahrzeughalter muss nicht mehr zwingend die Kfz-Steuer selbst bezahlen bzw. von seinem Konto abbuchen lassen.

Eine Zulassung eines Fahrzeuges kann verweigert werden, wenn die Kfz-Steuerrückstände inklusive Mahn- und Vollstreckungsgebühren mehr als 5 Euro betragen. Bisher galt eine Grenze von 10 Euro.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisorgane

Freiwilliges Engagement kennt keine Altersgrenze - Projekt „Zeitzeugen/FDaG“

Wer sich freiwillig engagiert, leistet einen Beitrag zu einer Gesellschaft, die auf Verantwortung und Eigeninitiative setzt. Wir wollen mit diesem Projekt Jugendlichen und auch Älteren helfen, die erlebte Geschichte zu erforschen. Durch Vorträge und Interviews zwischen Zeitzeugen und Jugendlichen werden wir Daten und Fakten sammeln und für die Nachwelt festhalten. Sie können mit Ihrem Wissen und Ihrer Lebenserfahrung dazu beitragen, dass dieses Projekt ein voller Erfolg wird.

Informationen und Auskünfte über Ihren Ansprechpartner Dieter Jesche über die KS Luckenwalde, Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde. Sie werden feststellen, dass Engagement Ihr Leben bereichert.

Sprachkurse

Englisch Grundstufe I

Haus Sonnenschein, Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde
Vom: 23.08. - 23.11.2010/ 9.00 - 12.15 Uhr 32 UE

Englisch Oberstufe III

Haus Sonnenschein, Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde
Vom: 16.09 - 04.11.2010/ 9.00 - 12.15 Uhr 32UE

Englisch Advanced

Haus Sonnenschein, Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde
Vom: 27.10. - 15.12.2010/ 9.00 - 12.15 Uhr 32 UE

„Schüßlersalze Was ist das“

Ein Vortrag in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

Am: 29.09.2010 von 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Schüßlersalze/Erkältung

Ein Vortrag in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

Am: 10.11.2010 von 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Planung 2010

- Malkurse
- Vorträge

- Englisch Anfängerkurs
- PC Kurse für Senioren
- PC Kurse
- Schreibmaschine und Stenografie
- Schädlingsbekämpfung/Obstbaumschnitt
- Vortrag Skat/Turnier
- Saisonale Vorträge mit Fertigstellung eines kreativ gest. Stückes
- Gedächtnistraining

Für alle Kurse und Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich! Änderungen vorbehalten.

Ansprechpartner: Kerstin Hödt & Dieter Jesche

**Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg
KS Luckenwalde**

14943 Luckenwalde

Potsdamer Straße 2

Telefon: 0 33 71/40 24 68, Funk: 0 15 20/4 06 95 71

Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

www.akademie2.lebenshaelfte.de

**Wir suchen Dozentinnen und Dozenten für unsere Kurse,
Bewerbungen bitte an die Kontaktstelle Luckenwalde.**

Flotte Fahrer werden auch im Sommer kontrolliert

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung stehen die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming im Juli 2010 an folgenden Standorten:

9. Juli 2010	in Kloster Zinna
12. Juli 2010	in Nächst Neuendorf
13. Juli 2010	in Mahlow
14. Juli 2010	in Petkus
15. Juli 2010	in Jüterbog
16. Juli 2010	in Glienick
19. Juli 2010	in Thyrow
20. Juli 2010	in Märkisch Wilmersdorf
21. Juli 2010	in Gebersdorf
22. Juli 2010	zwischen Jüterbog und Luckenwalde
23. Juli 2010	in Gebersdorf
26. Juli 2010	in Hennickendorf
27. Juli 2010	in Glienick
28. Juli 2010	in Dabendorf
29. Juli 2010	in Luckenwalde
30. Juli 2010	in Zossen

Frau Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Jehovas Zeugen Deutschland Versammlung Lübben

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 11.07.2010 In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden
Sonntag, 18.07.2010 Ihr Eltern, baut ihr mit feuerbeständigem Material?

Sonntag, 25.07.2010 Machst du Jehova wirklich zu deiner Feste?

Sonntag, 01.08.2010 In Gottes Volk Sicherheit finden

Sonntag, 08.08.2010 Fahrt fort die Versammlung zu erbauen

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei

Keine Kollekte

Angebote der Volkshochschule vom 9. Juli - 13. August 2010

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
29.07.	18:30	K30131	Hatha Yoga-Sommerkurs	Luckenwalde

Fünf Tage, die den Kopf verändern! - Jetzt Bildungsfreistellung für August 2010 buchen!

Die Volkshochschule bietet Kurse mit Bildungsfreistellung im August 2010 an.

Bildungsfreistellung ist ein Anspruch von Beschäftigten auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Die Freistellung macht eine Teilnahme während der Arbeitszeit möglich. Währenddessen wird der Lohn fortgezahlt. Geregelt ist dies im Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz.

Wenn Sie an einer Veranstaltung mit Bildungsfreistellung teilnehmen wollen, sollten Sie spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Dazu legen sie Ihre Anmeldung und die Bescheinigung der VHS über die Anerkennung vor.

Ludwigsfelde: Englisch für Anfänger
vom 9. bis 13. August 2010 von 9 bis 14.30 Uhr

Luckenwalde: Norwegisch für Anfänger
vom 9. bis 13. August 2010 von 10 bis 15.30 Uhr

Das neue Jahresprogramm 2010/2011 der Volkshochschule in Vorbereitung

Die Volkshochschule erarbeitet zurzeit das neue Jahresprogramm Herbst 2010 bis zum Sommer 2011 mit vielen interessanten Angeboten.

Ab dem 12. Juli 2010 wird das Programm auf unserer Webseite: vhs.teltow-flaeming.de erscheinen. Anfang August 2010 wird in bewährter Weise das Jahresprogramm als MAZ-Beilage an die Haushalte verteilt. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern.

Anmeldung und Informationen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 bis 31 48, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online.

Vielen Dank und viele Grüße

Armin Duscha

VHS T-F

Classic Days Berlin - Brandenburg 17. und 18. Juli 2010

Der Traum vom Fliegen!

Eine einzigartige Premiere und das Highlight für alle Geschichts- und Technikbegeisterten - zu Lande und in der Luft. Schönhofen - Der Mensch träumt schon seit Urzeiten davon fliegen zu können.

Erste Skizzen von Fallschirmen und Hubschrauberähnlichen Fluggeräten fertigte Leonardo da Vinci bereits im 15. Jahrhundert nach ausgiebigem Studium des Vogelfluges an. Aber erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Traum vom Fliegen wahr.

Die Classic Days auf dem Flugplatz Schönhofen bei Berlin bieten am 17. und 18. Juli 2010 ein breites Spektrum an historischen Flugzeugen.

Eine umfassende Auswahl an historischer und faszinierender Technik aus allen Epochen wird zu sehen sein - von den 20er-Jahren bis hin zum Zweiten Weltkrieg. Die Classic Days kombinieren nostalgische Motor- und Segelflugzeuge und klassische Fahrzeuge aus ganz Europa. Die kuriosesten und seltensten Exemplare aus der Geschichte der Luftfahrt und legendäre Straßenkreuzer aus Übersee, die sich längst ihren Rang in der Geschichte des Automobils gesichert haben, treffen sich zu dieser unvergleichlichen Premiere.

Neben den Flugzeugen bietet der Deutsche Aero Club den Zuschauern ein besonderes Flugerlebnis: Am Samstag richtet er den zweiten „Tutima-Preis der Lüfte“ direkt auf dem Flugplatz aus. Bei dem Leistungsvergleich treten in den drei Kategorien - Motorkunstflug, Navigationsflug mit Landewettbewerb und Slalom - und Fenderrigging für Hubschrauber - die besten Wettbewerbspiloten an.

Die schönsten und originellsten Modelle werden in verschiedenen Kategorien mit einem Pokal gekürt.

Außerdem am Himmel zu bestaunen sind viele Sport- und Reiseflugzeuge - davon Doppeldecker aus den dreißiger Jahren und der Nachkriegszeit.

Hinzu kommen wunderschöne Segelflugzeuge aus der Vorkriegszeit und aus der Zeit nach der Wiedezulassung des Segelflugsports in Deutschland.

Für die Ausdauernden folgt direkt im Anschluss unter dem Motto „Rock am Hangar“, die Classic Days-Party mit Live-Bands direkt auf dem Flugplatz.

Das Rahmenprogramm, das den Zuschauern an beiden Tagen geboten wird, ist gleichsam Spitze. Aussteller aus der Flieger- und Oldtimerbranche runden das fachliche Angebot ab.

Ausklang ist am Sonntagabend, wenn es für fliegende Gäste heißt: „Line-up for take off“.

Veranstaltungsort: Flugplatz Schönhofen
14959 Schönhofen

Öffnungszeiten: Samstag: 10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

Alle Oldtimerbesitzer mit ihrem Flug- und Fahrzeug haben freien Eintritt.

Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.classic-days-berlin-brandenburg.de>

Infos/Anmeldungen:

F. F. Peppel GmbH

Agentur für Event-Marketing und Veranstaltungen

Breite Str. 30, 13597 Berlin

Veranstaltungskalender Juli bis Oktober 2010 für den Ortsteil Merzdorf

02.10.2010 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

31.10.2010 Halloweenumzug und -feier der Kinder

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Auch im Jahr 2010 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de

